

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: November 1649**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. November 1649.....	2
<i>Jagd – Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des kaiserlichen Kapitänleutnants Georg Wilhelm Ayrer aus Leipzig – Korrespondenz.</i>	
02. November 1649.....	3
<i>Spaziergang zum Vogelherd bei Nebel – Vogelfang – Abwägen von Plänen.</i>	
03. November 1649.....	7
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abwägen von Plänen.</i>	
04. November 1649.....	11
<i>Anhörung der Predigt – Diakon Andreas Hesius, Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und Ayrer als Mittagsgäste – Vereidigung des Lakaien Hans Georg, des Stall- und Reitknechts Adam Ludwig sowie des Stall- und Sattelknechts Michal Kuhne – Neuigkeiten – Feuerwerk für die Söhne Karl Ursinus und Viktor Amadeus durch den Kammermeister Tobias Steffek – Streit unter den Bediensteten.</i>	
05. November 1649.....	12
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
06. November 1649.....	17
<i>Jagd – Traum – Ergänzung der Pläne – Wirtschaftssachen.</i>	
07. November 1649.....	18
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Abreise des Ayrer und des Volrad Ludolf von Krosigk nach Leipzig – Gespräch mit dem Hanauer Exulanten Philipp May – Neuigkeit.</i>	
08. November 1649.....	19
<i>Jagd – Traum – Bericht durch den Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Ludwig, Hofprediger Konrad Theopold und Steffek als Mittagsgäste – Administratives – Entsendung des May in die Niederlande – Mißlingen der Pläne.</i>	
09. November 1649.....	20
<i>Forderung des Quartiermeisters von Graf Magnus Gabriel de la Gardie wegen zurückgehaltenen Geldes.</i>	
10. November 1649.....	21
<i>Korrespondenz – Administratives – Neuigkeiten – Berichterstattung durch Ludwig, Amtmann Georg Reichardt und Kanzlist Georg Knüttel.</i>	
11. November 1649.....	22
<i>Anhörung der Predigt – Theopold und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Besuch des Gottesdienstes mit Schwester Dorothea Bathilde und den beiden Söhnen am Nachmittag – Neuigkeiten.</i>	
12. November 1649.....	23
<i>Ankunft der Elefantendame Hansken in Bernburg – Administratives – Unterhaltung durch den Elefanten.</i>	

13. November 1649.....	25
<i>Korrespondenz – Zeitvertreib mit Elefantendame Hansken im Schlosssaal – Gespräche mit dem Elefantendomteuer Oldenbarnevelt – Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Am Abend Besuch der Elefantendame im Stall.</i>	
14. November 1649.....	29
<i>Kirchgang – Abreise des Elefanten – Bezahlung von Oldenbarnevelt und dessen Dienern – Durchreise des Gottorfer Hofmeisters Matthias von Krosigk – Erwerb eines Kupferdrucks mit Kunststücken des Elefanten – Rückkehr von Diener Barthold aus Strelitz – Korrespondenz.</i>	
15. November 1649.....	31
<i>Neuigkeiten – Weitere Informationen und Gerüchte über den Elefanten – Rückkehr des Rüstmeisters Johann Balthasar Oberlender aus Ballenstedt – Essenslieferung aus Ballenstedt – Ankunft der königlich-dänischen Hofmeisterin Rossau und der Sophia von der Trautenburg am Abend.</i>	
16. November 1649.....	33
<i>Sorge um durch starken Regen erschwerte Reisebedingungen für Boten und Elefant – Neuigkeiten – Administratives – Kapitän Michael Eberdt, Adam von Biedersee und der Stargarder Jehner als Mittagsgäste – Besuch durch Hesius – Besuch durch Christoph Wilhelm Schlegel – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Vermessung des Elefanten – Besonderheiten des Elefanten.</i>	
17. November 1649.....	34
<i>Hasenjagd – Entsendung des Dr. Mechovius nach Köthen – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Körpermaße des Elefanten.</i>	
18. November 1649.....	39
<i>Neuigkeiten – Anhörung der Predigt – Pfarrer Georg Enderling und Steffek als Mittagsgäste – Kirchgang mit Schwester Dorothea Bathilde und den Söhnen am Nachmittag.</i>	
19. November 1649.....	41
<i>Jagd – Spaziergang bei schlechtem Wetter – Hochwassergefahr – Administratives – Rückkehr der Frau von Rossau aus Halle.</i>	
20. November 1649.....	41
<i>Abreise der von Rossau, deren Sohn, der von der Trautenburg und Rittmeister von Hagen – Gestern keine Aufwartung durch Hagen und Rossau – Nächtliches Klopfen an der Tür – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. November 1649.....	43
<i>Anhörung der Predigt mit Schwester Dorothea Bathilde und beiden Söhnen – Neuigkeiten – Rückkehr des Barthold – Trauer um den verstorbenen Sohn Erdmann Gideon – Gespräch mit dem Hofbarbier und Chirurgen Johann Wenzel Rothe – Gespräch mit Schlegel.</i>	
22. November 1649.....	44
<i>Jagd – Frost – Jagdausflug zur Krähenhütte mit Sohn Karl Ursinus – Administratives.</i>	
23. November 1649.....	45
<i>Gespräch mit Paul Ludwig – Spaziergang bei frostigem Wetter – Besuch durch den Reinstedter Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Korrespondenz – Neuigkeiten.</i>	
24. November 1649.....	46

*Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Berichterstattung durch den Kämmerer Martin Tornau – Korrespondenz.*

25. November 1649.....	49
<i>Hasenjagd – Anhörung der Predigt – Kirchgang am Nachmittag mit Schwester Dorothea Bathilde und den beiden Söhnen – Gespräch mit dem angehenden Pfarrer Ottmar Baumeister d. J. – Neuigkeiten – Abschrift von Beglaubigungsschreiben und Beschreibung eines türkischen Gesandtenbesuchs in Spanien.</i>	
26. November 1649.....	51
<i>Rückgang des Hochwassers – Wirtschaftlicher Schaden der Gemahlin – Korrespondenz – Spaziergang.</i>	
27. November 1649.....	52
<i>Besprechung mit Reichardt und Diakon Bartholomäus Jonius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Verspätete Rückkehr des Boten aus Leipzig.</i>	
28. November 1649.....	55
<i>Hasenjagd – Kirchgang – Rückkehr des Boten aus Stassfurt – Neuigkeiten.</i>	
29. November 1649.....	56
<i>Jagd – Korrespondenz – Ehemaliger Prinzenhofmeister und fürstlicher Rat Melchior Loyß und der ehemalige Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen.</i>	
30. November 1649.....	56
<i>Fuchsjagd – Ankunft des betrügerischen Faktors Jakob Adolff in Bernburg am gestrigen Tag – Aktenstudium – Wirtschaftssachen – Tauwetter – Weiterhin vereiste Saale.</i>	
Personenregister.....	58
Ortsregister.....	61
Körperschaftsregister.....	63

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. November 1649

[[251v]]

den 1. Novembris<sup>1</sup>, 1649.

<3 hasen, hat Rindorff<sup>2</sup> gehetzt. *et cetera*>

Ein Somnium<sup>3</sup> gehabt, alß wann jch mit meinem Sohn, Victorio Amedeo<sup>4</sup>, hette verraysen wollen. Alß wir <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>5</sup>> aber vermeint Erdtmann Gideon<sup>6</sup> Schligger mein Elltister lieber Sohn, wehre Todt, siehe, so wehre er auch zu unß kommen, mit raysekleidern, stifeln, undt Sporen, hette zwar übel außgesehen, wehre aber doch miraculose<sup>7</sup> aufkommen, undt hetten wir Gott den herren, davor gelobet, undt gedangkt. <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>8</sup>> Jch wehre auch gewarnet worden, den Balsamum Vitæ<sup>9</sup> innerlich, undt daß Oleum contra Venenum<sup>10</sup>, eüßerlich, zu gebrauchen, undt fleißig meinen Söhnen zu adhibiren<sup>11</sup>, wolten wir anderst, nechst Gott, unß bey leben, erhalten! undt wir solten nicht <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>12</sup>> allen Medicis<sup>13</sup>, oder denen, die uns curiren wolten, zu viel vertrauen.

[[252r]]

Avis<sup>14</sup>; daß 14 *compagnien* zu fuß, zu Barby<sup>15</sup> liegen, item<sup>16</sup>: 5 *compagnien* dergleichen im Zerbster Antheil<sup>17</sup>. Wollen sich nicht bequehmen, über die pässe, in Pommern<sup>18</sup> zu gehen, undt als Schwedische<sup>19</sup> Schklaven tractiren<sup>20</sup> laßen, ziehen den friedensschluß ahn, undt opponiren sich ihren Officirern. Wollen auf deützschem<sup>21</sup> boden, abgedangkt sein. Man saget, Stoltzenberg<sup>22</sup>, seye, von den hartzpawern, erschlagen. Zu Calbe<sup>23</sup> sollen Sie einen vornehmen Schwedischen Obersten, (welcher mit 10 pferden aldar gewesen, undt nicht vor lieb in der vorstadt, in der herberge, vndt

---

1 *Übersetzung*: "November"

2 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

3 *Übersetzung*: "Traum"

4 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

5 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

6 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

7 *Übersetzung*: "auf wunderbare Weise"

8 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

9 *Übersetzung*: "Balsam des Lebens"

10 *Übersetzung*: "Öl gegen das Gift"

11 adhibiren: zuziehen, anwenden.

12 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

13 *Übersetzung*: "Ärzten"

14 *Übersetzung*: "Nachricht"

15 Barby.

16 *Übersetzung*: "ebenso"

17 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

18 Pommern, Herzogtum.

19 Schweden, Königreich.

20 tractiren: behandeln.

21 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

22 Stolzenberg, Ernst von (gest. nach 1664).

23 Kalbe.

bestelltem quartier, nehmen wollen, weil in der Stadt kein gasthof ist) vom pferde herundter geschlagen, den Mantel genommen, undt ihn, wol abgeblewet<sup>24</sup> haben, dann er ihnen, ihr vieh, vor der Stadt, zum theil verwundet, undt niedergestochen, biß Sie ihn hinein zum Thor laßen müßen, undt er also mit dem übrigen viehe, hineyn gedrungen in die Stadt, aber wie vorgedacht übel von den bürgern entpfangen worden. Der Mantel hat sich nicht so baldt finden wollen, ist ihm doch endlich nachgeschigkt worden gen Magdeburgk<sup>25</sup>. Er hat ihn aber wieder zurükg geschigkt, undt trefflich gedrowet, [[252v]] auch geklaget zu halle<sup>26</sup>, undt Leiptzigk<sup>27</sup>, vndt reparation seiner ehren, vndt schäden gehehret. Alleine die Calber<sup>28</sup>, seindt auch mit ihrer vorklage kommen, darüber der gute Oberste schlechten bescheidt, so wol vom Ertzbischof<sup>29</sup>, alß vom graven Magno<sup>30</sup> bekommen, undt schimpf undt schaden, sich selber dangken müßen. *perge*<sup>31</sup>

Le Capitaine Lieutenant Ayrer<sup>32</sup>, est revenü de Leipsigk, s'estant blessè au cül, sans y penser, avec ün cousteau, ou bien ala jambe, ou jambon!<sup>33</sup>

Risposta<sup>34</sup> von Ballenstedt<sup>35</sup>, vom Matz Knüttel<sup>36</sup>. *et cetera*

## 02. November 1649

☞ den 2. November, 1649. ☛

Auf dem krammetsvogel herdt, 9 gefangen, alß ich daselbst diesen Morgen, in bequehmen <Nebelichten> wetter, hin spatziret.

*Rationes pro; novo intento.*<sup>37</sup> 1. Perpetuus motus, *Rationes contra*<sup>44</sup> 1. Pecunia non est sufficiens, & instinctus genij, & *cetera*<sup>38</sup> 2. Morositas malæ debita in posterum præavenda!<sup>45</sup> 2. Patientia! herbæ<sup>39</sup>.<sup>40</sup> 3. Melioratio filiorum<sup>41</sup>; maxime vincit omnia!<sup>46</sup> 3. Novis, & calidis consiliis,

24 abbleuen: schlagen, verprügeln.

25 Magdeburg.

26 Halle (Saale).

27 Leipzig.

28 Kalbe.

29 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

30 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

31 *Übersetzung*: "usw."

32 Ayrer, Georg Wilhelm.

33 *Übersetzung*: "Kapitänleutnant Ayrer ist aus Leipzig zurückgekehrt, nachdem er sich mit einem Messer am Hintern beziehungsweise am Bein oder Schenkel verletzt hat, ohne darüber nachzudenken!"

34 *Übersetzung*: "Antwort"

35 Ballenstedt.

36 Knüttel, Matthias.

37 *Übersetzung*: "Gründe für das neue Vorhaben."

38 *Übersetzung*: "Ununterbrochene Bewegung und Eingebung des Geistes usw."

44 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

45 *Übersetzung*: "Das Geld reicht nicht, man muss sich künftig vor Schulden hüten!"

39 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

40 *Übersetzung*: "Eigensinn des bösen Krauts."

41 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

pusillj educatio.<sup>42</sup> 4. Indigentia, crescente ætate, præcavenda.<sup>43</sup>

vetera confunduntur, & bona spes aliunde, in nihilum reducitur! cuius effectus <adhuc> expectandus ab aula Cæsaris<sup>47</sup> et ex Belgio<sup>48</sup> !<sup>49</sup>

[[253r]]

*Rationes pro:*<sup>50</sup> 5. Facilitas rej, modo tentetur!<sup>51</sup> 6. Spes, magnarum, & non mediocrium expeditjonum.<sup>52</sup> 7. Crudelitas, & jnhumanjtas, pessimj Medicj<sup>53</sup> ! cuius mutatio, sero meditanda, se caute, quasj aliud agendo! & peregrinatio erit potimum remedium, ad hoc exequendum.<sup>54</sup> 8. Reditus pomposus *Principis* Johannis<sup>55</sup>, cuius accessus, per absentiam vitandus, & expensæ Vjtandæ!<sup>56</sup> 9. Item: transitus Ducis *Saxonix* Julij Henricis<sup>57</sup>, & aliorum.<sup>58</sup> 10. Tempus est, in ætate quinquagenaria, res meas bene disponendj dum spiro adhuc, ne post mortem meam, posterj,

*Rationes contra*<sup>62</sup> 4. Indigentia & miseria potius crescit, novis expensis jncertis.<sup>63</sup> 5. Jmaginatio, & jmpetus animij, non est instinctus.<sup>64</sup> 6. Periculum itinerum, a latronibus, & militibus exauctoratis, item: a Veneficis, *Sodaliciis* & aliis scelestis.<sup>65</sup> 7. Jgnorantia & malitia discernendæ sunt, & omnja optime ponderanda!<sup>66</sup> 8. Forsan non veniet tam propere *Princeps* Johann & in vere idem incurremus periculum.<sup>67</sup> 9. Jste transitus adhuc in jncerto stat!<sup>68</sup> 10. Dispositjo rerum melius sit, remandendo domj, quam peregrinando, nisj spes certa pro incerta adsit!<sup>69</sup> 11. Hoc est aliquid,

46 *Übersetzung*: "Geduld besiegt alles!"

42 *Übersetzung*: "Verbesserung der Söhne; höchste Erziehung des Kleinen."

43 *Übersetzung*: "Man muss sich vor der Not durch das wachsende Lebensalter schützen."

47 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

48 Niederlande (beide Teile).

49 *Übersetzung*: "Durch die neuen und noch frischen Pläne werden die alten zunichte gemacht, dessen Auswirkung vom Hof des Kaisers und aus Belgien bis jetzt abgewartet werden muss!"

50 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

51 *Übersetzung*: "Die Leichtigkeit der Sache wird lediglich erprobt!"

62 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

63 *Übersetzung*: "Die Not und das Elend nimmt eher zu mit neuen unsicheren Ausgaben."

52 *Übersetzung*: "Die Hoffnung auf große und nicht mittelmäßige Feldzüge."

64 *Übersetzung*: "Die Einbildung und der Schwung des Geistes ist kein Antrieb."

53 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

65 *Übersetzung*: "Die Gefahr des Weges, vor Dieben und entlassenen Soldaten, ebenso: vor Hexen, Banden und anderen Bösewichten."

54 *Übersetzung*: "Die Grausamkeit und Unmenschlichkeit des schlechtesten Arztes! Dessen Austausch ernsthaft zu bedenken ist, aber heimlich, wie wenn ein anderer es tun muss! Und die Pilgerfahrt wird das beste Heilmittel, dem man noch mehr folgen muss! "

55 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

66 *Übersetzung*: "Unkenntnis und Arglist müssen erkannt und alles muss einwandfrei abgewogen werden."

56 *Übersetzung*: "Die feierliche Rückkehr von Fürst Johann, dessen Annäherung aus der Abwesenheit muss vermieden und Kosten gemieden gemieden werden."

67 *Übersetzung*: "Vielleicht wird Fürst Johann nicht so eilends kommen und wir werden im Frühling in dieselbe Gefahr hineingeraten."

57 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

58 *Übersetzung*: "Ebenso: Die Durchreise des sächsischen Fürsten Julius Heinrich und anderer."

68 *Übersetzung*: "Diese Durchreise erweist sich bisher als unsicher."

69 *Übersetzung*: "Die Anordnung der Dinge wäre besser, indem man zu Hause verbleibt, als zu reisen, wenn nicht die sichere Hoffnung auf Veränderungen wäre."

majora gravamina sentiant!<sup>59</sup> 11. In absentia fratris<sup>60</sup> mej, omnia melius & secretius peragj poterunt.<sup>61</sup> [[253v]]

*Rationes pro:*<sup>71</sup> 12. Habebo nobiles, & comites itineris, mihi gratos, hoc tempore, postea, quando economj serunt & metunt, difficulter ibunt mecum, in peregrinationem.<sup>72</sup> 13. Inclination filii mej, *Victoris Amadei*<sup>73</sup> valde magna est, ad hanc expeditionem.<sup>74</sup> 14. Perturbatio a patruis<sup>75</sup>, & sic nominatis statibus, in publicis, & tributis.<sup>76</sup> 15. Approximatio Svecicorum<sup>77</sup>, Generalium, Principis Palatinj, Comitum Magnj<sup>78</sup>, etcetera quorum tractationj impares sumus, & non expectandj a me. Uxorj<sup>79</sup> meæ, in absentia maritj, istj milites, non afferent gravamen.<sup>80</sup> 16.

sed ambiguitas nec ab hac causa impulsiva removetur.<sup>70</sup>

*Rationes contra*<sup>83</sup> 12. Nescio an hoc certum sit, quia aliqui difficulter progredientur, etiam hiberno tempore.<sup>84</sup> 13. Non semper voluntatj liberorum, est jndulgendum!<sup>85</sup> 14. Jstæ diffidentia, sunt mansuetudine & congressibus, ac sanis consiliis, non fuga, emendandæ!<sup>86</sup> 15. Hic transitus non erit, per hunc locum necessario. Nunquam incertum pro regula certj, statuendum.<sup>87</sup> 16. Sanitas non est incitamentum necessarium ad jtinera suscipienda.<sup>88</sup> 17. Optimum esset, sin eventus responderet, conatibus nostris? nec deteriora omnia fierent!<sup>89</sup>

59 *Übersetzung*: "Es ist Zeit, im fünfzigsten Lebensalter meine Dinge gut zu ordnen, während ich immer noch atme, damit nicht nach meinem Tod die Nachkommen größere Belastungen spüren!"

70 *Übersetzung*: "Dies ist irgendetwas, jedoch wird die Zweideutigkeit noch nicht von dieser impulsiven Ursache entfernt."

60 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

61 *Übersetzung*: "In Abwesenheit meines Bruders kann alles besser und geheimer durchgeführt werden."

71 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

83 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

84 *Übersetzung*: "Ich weiss nicht, ob das sicher ist, weil irgendetwas mühsam vorankommen werden, auch in der Winterzeit."

72 *Übersetzung*: "Zu dieser Zeit der Reise werde ich mir dankbare Adelige und Fürsten haben, später, da die Verwalter sähen und ernten, werden sie schwieriger mit mir auf Reisen kommen."

85 *Übersetzung*: "Nicht immer soll dem Willen der Kinder nachgegeben werden!"

73 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

74 *Übersetzung*: "Die Hinneigung meines Sohnes Viktor Amadeus zu diesem Vorhaben ist sehr groß."

86 *Übersetzung*: "Jene Unterschiede müssen mit Milde und mit Zusammenkünften und heilsamen Ratschlägen, nicht mit Flucht, verbessert werden."

75 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

87 *Übersetzung*: "Dieser Durchzug durch dieses Gebiet wäre nicht notwendig. Niemals darf man das Ungewisse anstelle der Regel als sicher festsetzen."

76 *Übersetzung*: "Störung durch die Onkel und infolge dessen, nachdem die Lage benannt wurde, in öffentlichen und Steuerangelegenheiten."

77 Schweden, Königreich.

78 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

88 *Übersetzung*: "Gesundheit ist kein notwendiger Antrieb für die Reisen, die man unternehmen muss."

79 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

89 *Übersetzung*: "Am besten wäre es, wenn das Ergebnis unseren Versuchen entspräche? Und wenn nicht alles weniger gut geschehe!"

80 *Übersetzung*: "Die Annäherung des Generals der Schweden, des pfälzischen Fürsten, des großen Grafen usw., deren Behandlung wir nicht ebenbürtig sind und von mir nicht erwartet werden darf. Diese Soldaten bringen meiner Gemahlin in Abwesenheit des Ehemannes keine Beschwerlichkeit."

Sanitas mea, & meorum consideranda, nunc!<sup>81</sup>  
 17. Contemptus personæ meæ, amovendus, &  
 authoritas re<cu>peranda. Audaces Fortuna juvat  
 timidosque repellit!<sup>82</sup>  
 [[254r]]

*Rationes pro.*<sup>90</sup>

18. Venter, pluma, Venus, laudem fugienda  
 sequentj!<sup>92</sup> 19. Non nobis est, morum præfectus,  
 cuj fidere possumus! apud filios<sup>93</sup>.<sup>94</sup> 20.  
 Persecutio Serv contra Orthodoxos, ubj multum  
 odij, in nos concitabimus, parum proficiemus!<sup>95</sup>  
 21. Res angusta domj, melius se habebit, dum  
 absens ero!<sup>96</sup> 22. Intentio secreta, uxoris meæ, ad  
 itinera Septemtrionem versus, interrumpuntur!<sup>97</sup>  
 23. Nova fœdera & præiudicia quorundam,  
 quærentium res novas, evitantur.<sup>98</sup> 24. Aliquj  
 vivunt adhuc, quorum post mortem, res meæ in  
 deterius ruere possent.<sup>99</sup>

*Rationes contra.*<sup>91</sup>

18. In ætate juvenilij, hoc decentius fieret.  
 In virilj, & senilj ætate, negocia peragenda  
 domj, nec vocatio leviter deserenda!<sup>100</sup> 19. Quj  
 quærit, inveniet! uno impetu; Roma<sup>101</sup> urbs,  
 non est ædificata.<sup>102</sup> 20. Hæc etiam, non fuga,  
 sed oppositione mascula quantum possimus,  
 corrigenda, nec conscientia oneranda!<sup>103</sup> 21.  
 Valde timendum, ne omnia Oeconomica mea,  
 in peius ruant, si in præsentia mea, non possint  
 emendarj?<sup>104</sup> 22. Forsitan! interruptio ista, parum  
 juvabit, potius absentia mea animum dabit, illæ,  
 ad majora suscipienda & peragenda!<sup>105</sup> 23. Non  
 fuga laborum, sed astu, & prudentiorum consiliis

81 *Übersetzung*: "Man muss auf meine Gesundheit und die der Meinigen achten!"

82 *Übersetzung*: "Die Nichtachtung meiner Person muss beseitigt und das Ansehen wiedererlangt werden. Das Glück hilft den Mutigen und stößt die Ängstlichen zurück!"

90 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

91 *Übersetzung*: "Gründe dagegen:"

92 *Übersetzung*: "Völlerei, weiche Kissen und Liebesfreuden muss der nach Ruhm Strebende meiden!"

100 *Übersetzung*: "Im jugendlichen Alter wäre dies anständiger. Im Mannes und Greisenalter muss man die Angelegenheiten des Hauses verfolgen, und nicht die Berufung leicht im Stich lassen!"

93 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

94 *Übersetzung*: "Ein Sittenwächter, dem wir trauen können, ist nicht unter uns! Bei den Söhnen."

101 Rom (Roma).

95 *Übersetzung*: "Die Verfolgung der #### gegen die Orthodoxen, wo wir von viel Hass in uns angetrieben werden, werden wir zu wenig vorankommen!"

102 *Übersetzung*: "Wer sucht, der findet! Die Stadt Rom wurde nicht in einem Versuch erbaut."

96 *Übersetzung*: "Die finanzielle Enge des Hauses wird sich besser befinden, während ich fort sein werde!"

103 *Übersetzung*: "###Auch dieses vermögen wir soweit nicht durch Flucht, sondern durch mutiges Dagegenhalten, indem wir verbessern und nicht das Gewissen belasten.###"

97 *Übersetzung*: "Das geheime Vorhaben meiner Gemahlin zu den Reisen Richtung Norden ###wird unterbrochen###."

104 *Übersetzung*: "Freilich muss man befürchten, dass sich mein ganzer Haushalt verschlimmert, wenn er sich in meiner Anwesenheit nicht verbessern kann?"

98 *Übersetzung*: "Einige, die Umstürze suchen, regen neue Bündnisse und Vorentscheidungen an."

105 *Übersetzung*: "Vielleicht! Wird jene Unterbrechung zu wenig helfen, eher wird meine Abwesenheit jener den Mut geben, um Größeres anzufangen und zu planen!"

99 *Übersetzung*: "Einige leben bis jetzt, die über den Tod hinaus meine Dinge ins Schlechte stürzen können."

præiudicia declinantur!<sup>106</sup> 24. Ut vita mortalium,  
incerta est; sic etiam spes nostræ ambigæ!<sup>107</sup>

### 03. November 1649

[[254v]]

den 3. November, 1649.

Die Erfurter<sup>108</sup> avisen<sup>109</sup> geben:

Daß es zu Nürnbergk<sup>110</sup>, noch nicht forth will, undt nur dahin gespielet wirdt, die winterquartier biß in den Martium<sup>111</sup> hinein zu verlängern, es treffe gleich, wen es wolle! Ein ieder bedengkt sich selbst. Muß also, unsere miseria<sup>112</sup> noch länger wahren!

Wegen Ehrenbreitstain<sup>113</sup>, hemmet sich, an der subscription<sup>114</sup> der Kayserlichen<sup>115</sup> [,] interim<sup>116</sup> streiffen die Spannischen<sup>117</sup> auß Frangkenthal<sup>118</sup>, in Chur Pfaltz<sup>119</sup> lande hineyn, undt thun schaden, also: daß sich Chur Pfaltz, mit volgk<sup>120</sup> stärcken, undt versichern muß.

Zu Nürnberg, ist der Mittlere Pfaltzgrave von Sultzbach<sup>121</sup>, an einem hitzigen Fieber, gestorben. Gott genade ihm! undt bewahre unß, vor febribus maljgnis<sup>122</sup>!

Die luttrischen zu Eger<sup>123</sup>, wollen auch ein exercjtium<sup>124</sup> ihrer Religion haben. Duc d'Amalfy<sup>125</sup>, sol es zwar, dem Schwedischen<sup>126</sup> Generalissimo<sup>127</sup> versprochen, der ander Plenipotentarius<sup>128</sup> Vollmar<sup>129</sup> aber, retractiret<sup>130</sup> haben. Gibt neue diffidentzen, undt altercations<sup>131</sup>.

---

106 *Übersetzung*: "Nicht durch Flucht vor Anstrengungen, sondern durch List und klügere Pläne werden Vorentscheidungen abgelenkt!"

107 *Übersetzung*: "So wie das sterbliche Leben unsicher ist, so ist auch unsere Hoffnung schwankend."

108 Erfurt.

109 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

110 Nürnberg.

111 *Übersetzung*: "März"

112 *Übersetzung*: "Unglück"

113

114 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

115 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

116 *Übersetzung*: "währenddessen"

117 Spanien, Königreich.

118 Frankenthal.

119 Pfalz, Kurfürstentum.

120 Volk: Truppen.

121 Pfalz-Sulzbach, Johann Ludwig, Pfalzgraf von (1625-1649).

122 *Übersetzung*: "bösen Fiebern"

123 Eger (Cheb).

124 *Übersetzung*: "Ausübungsrecht"

125 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

126 Schweden, Königreich.

127 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

128 *Übersetzung*: "Bevollmächtigte"

129 Volmar, Isaak (1582-1662).

Die Schweden, dangken ab, undt reduciren<sup>132</sup>, schigken auch etzliche völcker, in Schweden, Fin: undt Liflandt<sup>133</sup>, [[255r]] hingegen, schigken Sie wiederum, newe völcker<sup>134</sup> auß Schweden<sup>135</sup> in Deüttschlandt<sup>136</sup>, undt nach anlaß der tractaten<sup>137</sup>, continujren<sup>138</sup> Sie, oder hören auf, zu reducjren<sup>139</sup> !

Die sehen auch nicht gerne, daß die Frantzosen<sup>140</sup>, Ehrenbreitstein<sup>141</sup>, bekommen sollen. Dargegen sollen die Frantzosen, dem Pfaltzgraven<sup>142</sup>, die festung Benfelden<sup>143</sup>, nicht gönnen wollen. Discordia!<sup>144</sup>

In Frangkreich continuirt<sup>145</sup> die unruhe zu Bourdeaux<sup>146</sup> heftig, undt zu Paris<sup>147</sup>, erregen sich zweene factiones<sup>148</sup>, die eine, undter dem hertzog von Orleans<sup>149</sup>, die andere, undter dem Printzen de Condè<sup>150</sup>, dörfte einen innerlichen krieg, verahnlaffen.

Interim<sup>151</sup>: tractiret<sup>152</sup> man doch friede, mit Spannien<sup>153</sup>, durchn Pabst<sup>154</sup>, Venezianer<sup>155</sup>, undt andere interponenten<sup>156</sup>.

Cardinal Mazzarinj<sup>157</sup>, wirdt sehr verhaßet, sonderlich weil an itzo, die Thewrung zu Paris<sup>158</sup>, zunimpt, undt das promittirte<sup>159</sup> getreydig, außen bleibet.

---

130 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

131 *Übersetzung*: "Streitigkeiten"

132 reduciren: zurückführen.

133 Finnland; Livland, Herzogtum.

134 Volk: Truppen.

135 Schweden, Königreich.

136 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

137 Tractat: Verhandlung.

138 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

139 reduciren: zurückführen.

140 Frankreich, Königreich.

141 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

142 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

143 Benfeld.

144 *Übersetzung*: "Uneinigkeit"

145 continuiren: (an)dauern.

146 Bordeaux.

147 Paris.

148 *Übersetzung*: "Parteien"

149 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

150 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

151 *Übersetzung*: "Währenddessen"

152 tractiren: (ver)handeln.

153 Spanien, Königreich.

154 Innozenz X., Papst (1574-1655).

155 Venedig (Venezia).

156 Interponent: Vermittler.

157 Mazarin, Jules (1602-1661).

158 Paris.

159 promittiren: versprechen, zusagen.

Die Spanier<sup>160</sup>, haben progreß in Catalonien<sup>161</sup>, undt verhoffen, Barcelona<sup>162</sup>, noch vor winters, zu übermeistern<sup>163</sup>.

In Flandern<sup>164</sup>, ziehen Sie in die winterquartier.

Die Unirten provintzien<sup>165</sup>, seindt uneins, wegen abdankung [[255v]] etzlicher Compagnien, undt wegen der newen Engelländischen<sup>166</sup> Regierung. haben sich mit Dennemargk<sup>167</sup>, tief eingelassen, offensive<sup>168</sup>, undt defensive<sup>169</sup>.

Zu Lübeck<sup>170</sup>, ist eine große, lange unerhörte springflut auß der OostSee<sup>171</sup> kommen, undt hat aufm lande, mit überschwemmung, schaden gethan.

Zu hamburg<sup>172</sup>, hingegen, hat man gar wenig waßer, undt weniger alß sonst, gehabt.

Die Cosagken<sup>173</sup>, undt Tartarn<sup>174</sup>, sollen mitteinander uneins sein. Die Cron Pohlen<sup>175</sup>, improbiret<sup>176</sup> es an dem Könige<sup>177</sup>, daß er die Cosagken alleine will commandiren, die Respublica<sup>178</sup> wil sie mitt commandiren. Es wirdt aber auf dem ReichsTage, dieser Zweifel, an itzo, zu Warschau<sup>179</sup>, erörtert werden. Sonst approbiren<sup>180</sup> die Stände<sup>181</sup> numehr, den Pollnischen frieden.

Die Tartarn, wollen ihn durchauß, in allen puncten, undt clausulen, gehalten haben, oder stärgker wiederkommen.

Zwischen Schweden, undt Polen, wirdt numehr auch, durch undterhandlung anderer potentaten, Friede tractiret<sup>182</sup>.

[[256r]]

---

160 Spanien, Königreich.

161 Katalonien, Fürstentum.

162 Barcelona.

163 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

164 Flandern, Grafschaft.

165 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

166 England, Commonwealth von.

167 Dänemark, Königreich.

168 *Übersetzung*: "offensiv"

169 *Übersetzung*: "defensiv"

170 Lübeck.

171 Ostsee.

172 Hamburg.

173 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

174 Krim, Khanat.

175 Polen, Königreich.

176 improbiren: missbilligen, tadeln.

177 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

178 *Übersetzung*: "Republik"

179 Warschau (Warszawa).

180 approbiren: billigen.

181 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

182 tractiren: (ver)handeln.

Zu Wien<sup>183</sup>, ist der türckische<sup>184</sup> legatus<sup>185</sup>, wol abgefertiget, die prolongation des Friedens, auf 20 iahr verlängert, undt dahin geschloßen worden, daß die Türgken nicht mehr, 600000 {Reichsthaler} vom Kayser<sup>186</sup>, alß einen Schuldigen tribut, fordern sollten, Sondern beyde Kayser<sup>187</sup>, solten einander, nicht auß schuldigeitt, Sondern freywillig, biß auf 10000 {Gulden} werth, reciproce<sup>188</sup>, einander præsenten schigken. Wehre dadurch, ein mergkliches erhalten.

Es scheint, daß die Türgken sich, vor der coniunction<sup>189</sup> der Christen, förchten, undt innerliche motus<sup>190</sup> haben mögen, zumahl Sie auch noch, mit dem Venezianischen<sup>191</sup> kriege, impliciert sein.

Churfürst von Bayern<sup>192</sup>, wil mit gewaltt, in der Oberpfaltz<sup>193</sup>, reformiren, da Sie doch noch anno<sup>194</sup> 1626 die reformirte, undt luttrischen religionen gehabt, undt dem Friedensschluß gemäß, alles in dem Stande, wie anno<sup>195</sup> 1624 bleiben sollte.

Die Jesuiter<sup>196</sup>, haben die herrschaft Wartembergk<sup>197</sup>; undt andere gühter, eigenthüblich eingeräumet bekommen.

[[256v]]

Zu den Egalisten in Engellandt<sup>198</sup>, solle sich, viel volck<sup>199</sup> sammeln, undt des Königes<sup>200</sup> partie<sup>201</sup> stärcken, also das man meynet, Sie die independenten, werden nach Jrrlandt<sup>202</sup> zu, gehen, undt aldar ihren auffenthalt, bey dem Cromwell<sup>203</sup> suchen. Daß newe Parlament<sup>204</sup> zu Londen<sup>205</sup>, sol auch in newe factiones<sup>206</sup>, sich theilen.

Zu vorgestrigen, rationibus, pro, & contra<sup>207</sup>, meines vorhabenß, ist mir noch eingefallen:

---

183 Wien.

184 Osmanisches Reich.

185 *Übersetzung*: "Legat"

186 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

187 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

188 *Übersetzung*: "gegenseitig"

189 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

190 *Übersetzung*: "Antrieb"

191 Venedig (Venezia).

192 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

193 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

194 *Übersetzung*: "im Jahr"

195 *Übersetzung*: "im Jahr"

196 Jesuiten (Societas Jesu).

197 Wartenberg (Syców), Standesherrschaft.

198 England, Commonwealth von.

199 Volk: Truppen.

200 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

201 Partie: (sich gegenüberstehende) Seite, Partei.

202 Irland, Königreich.

203 Cromwell, Oliver (1599-1658).

204 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

205 London.

206 *Übersetzung*: "Parteien"

207 *Übersetzung*: "Gründen für und dagegen"

*Rationes Pro*<sup>208</sup> :

25. Die Trawerkleidung. 26. Die guten diehner, pagen undt andere, so ich noch habe, undt sonst mutiren dörften. 27. Abzug der Schwedischen<sup>210</sup> möchte allerley puntillas<sup>211</sup>, undt Mißverstände causiren<sup>212</sup>, da heißt es: Procul a Jove<sup>213</sup>; procul a Fulmine!<sup>214</sup> 28. Ich werde auch itzt mit Cavallieren, undt Officjren, zur genüge, versehen sein.

◉ ~~den 4<sup>ten</sup>. November, 1649.~~

29. Tobias Steffek von Kolodey<sup>220</sup> noch so, das er kan forthkommen, ist mir hochnötig, undt wirdt endlich Schwächer undt Mätter. 30. Alexipharmaca, comparanda N. & S. Oleum contra Venenum & Balsamum Vitæ<sup>221</sup> &cetera

*Rationes contra*<sup>209</sup> :

25. Parum proficit, ad rem!<sup>215</sup> 26. Dergleichen seindt noch wol zu bekommen. 27. Multo magis<sup>216</sup>, ist der Argwohn zu bedengken, eines vnreiffen abzuges, undt mit vernünftigen dißcurßen, aller Mißverstandt zu verhüten. perge<sup>217</sup> 28. Mèsfiance d'un, quj se fourre en mon service, & n'est pas trop ferme.<sup>218</sup> Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>219</sup>

29. Eben des Tobias Steffek von Kolodey <Fraw<sup>222</sup>> sol in die wochen kommen, vndt hindert ihn mittzuraysen. 30. Etiam in absentia compararj queunt.<sup>223</sup>

## 04. November 1649

[[257r]]

◉ den 4. November, 1649.

Er<sup>224</sup> Hesius<sup>225</sup> hat hieroben<sup>226</sup>, auf dem Sahl, geprediget.

Extra: Doctor Mechovius<sup>227</sup>, Capitän leutnant Ayrer<sup>228</sup>, undt Er hesius.

---

208 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

209 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

215 *Übersetzung*: "Es nützt zu wenig für die Sache."

210 Schweden, Königreich.

216 *Übersetzung*: "Viel mehr"

211 *Übersetzung*: "Spitzen"

212 causiren: verursachen.

213 Jupiter.

217 *Übersetzung*: "usw."

214 *Übersetzung*: "Fern von Jupiter, fern vom Blitz!"

218 *Übersetzung*: "Misstrauen gegenüber einem, der sich in meinen Dienst schleicht und der nicht zu standhaft ist."

219 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

220 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

222 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

223 *Übersetzung*: "Sogar in der Abwesenheit können sie verglichen werden."

221 *Übersetzung*: "Gegengifte, sind zu vergleichen, ##### Öl gegen Gift und Balsam des Lebens."

224 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

225 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

226 Bernburg.

227 Mechovius, Joachim (1600-1672).

228 Ayrer, Georg Wilhelm.

Hanß Geörgen<sup>229</sup> lackay, vndt zweene Stallknechte Michel<sup>230</sup>, undt Adam<sup>231</sup>, seindt in Eydt, undt pflicht, genommen worden. Gott gebe zu glück! undt Segen!

Vnsere Adelichen, undt andere, seindt mitt, zum leichbegengnüß, der Wehsembegkinn<sup>232</sup> <Sehlig>, gegangen. Gott tröste! alle Trawrige, zerschlagene, undt affligirte<sup>233</sup> hertzen!

Diesen abendt, hat Tobias Steffek von Kolodey<sup>234</sup> meinen Söhnen<sup>235</sup> zu gefallen, auf dem Sahl, vor meinem gemacht, klein fewerwergk, an racketelein, schwärmerchen<sup>236</sup>, Strobilkatzen, vndt kleine schlägen gemacht, wie auch die Stügklein von wechs, darmit man schießen kann.

Adam hat diesen Abendt, einen kochgesellen blutrünstig geschlagen, undt also nach dem heüttigen Eidt, schlechte Zeichen gethan. Der ander aber, hat sich auch gewehret, aber zu kurtz kommen. Scheltworth, undt der Trungk, haben es vervhrsachet, undt das nicht ein ieder seines Amptß, wartett. Sie haben auch mit Strewgabeln<sup>237</sup>, vndt Steinen, einander zu chargiren<sup>238</sup>, unternommen. Jst aber noch durch die fluchtt, vndt daß der Stein im finstern falliret<sup>239</sup>, vnglück vermieten blieben. Muß also immerforth, eine unruhe, über die andere in meinem hause sein! Gott stewre, undt wehre dem Stöhren friede!

## 05. November 1649

[[257v]]

ᵐ den 5. November, 1649.

<4 hasen Rindtorff<sup>240</sup>.>

In Oeconomicis<sup>241</sup>, viel verwirrungen, gehabt.

Schreiben, von Simon Heinrich Schechhausen<sup>242</sup> en bons termes<sup>243</sup>, von Weymar<sup>244</sup>, vndt dann, andere nöhtige particulariteten<sup>245</sup>, von Erffurt<sup>246</sup> [.]

---

229 Berger, Hans Georg.

230 Kuhne, Michael.

231 Ludwig, Adam.

232 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

233 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

234 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

235 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

236 Schwärmerchen: Feuerwerkskörper.

237 Streugabel: hölzerne Gabel, womit den Pferden die Streu aufgerüttelt wird.

238 chargiren: angreifen, beschießen.

239 falliren: fehlschlagen.

240 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

241 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

242 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

243 *Übersetzung*: "in guten Worten"

244 Weimar.

245 Particularitet: Einzelheit.

246 Erfurt.

Item<sup>247</sup> : von Leiptzig<sup>248</sup> . *et cetera*

Die avisen<sup>249</sup> , concurriren, daß wir wol in den Martium<sup>250</sup> oder Majum<sup>251</sup> hineyn, die winterquartier, (leyder!) werden haben müßen, weil alles zu Nürnbergk<sup>252</sup> schläferig tractjret<sup>253</sup> , undt nur, auf eigenNutz, gesehen wirdt. Patientia!<sup>254</sup>

Das Temperament, wegen Franckenthal<sup>255</sup> , gibt viel: vndt mancherley difficulteten<sup>256</sup> .

Der handel, zwischen Spannien<sup>257</sup> , undt Frangkreich<sup>258</sup> , wo er componiret<sup>259</sup> wirdt, dörfte den Deützschen<sup>260</sup> frieden, bestehigen, anderer gestaltt, nicht.

Landgraf Fritz<sup>261</sup> nimbt Spannische<sup>262</sup> bestallung ahn, wie auch viel Schwedische<sup>263</sup> Officirer, undt Soldaten thun.

Zu Bourdeaux<sup>264</sup> , währet die unruhe noch, zu Paris<sup>265</sup> , stellen sich, die Magnates<sup>266</sup> , freündlich, gegeneinander. Kein geldt, ist bey dem Könige<sup>267</sup> vorhanden. Gleichwol, will man par force<sup>268</sup> alles übertrüben. Jedoch, dissimulirt<sup>269</sup> der Cardinal<sup>270</sup> , seine disgustj<sup>271</sup> !

Casal<sup>272</sup> , wirdt von den Spannischen belägert.

[[258r]]

Catalogna<sup>273</sup> wirdt heftig bekrieget.

---

247 *Übersetzung*: "Ebenso"

248 Leipzig.

249 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

250 *Übersetzung*: "März"

251 *Übersetzung*: "Mai"

252 Nürnberg.

253 tractiren: (ver)handeln.

254 *Übersetzung*: "Geduld!"

255 Frankenthal.

256 Difficultet: Schwierigkeit.

257 Spanien, Königreich.

258 Frankreich, Königreich.

259 componiren: einrichten.

260 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

261 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

262 Spanien, Königreich.

263 Schweden, Königreich.

264 Bordeaux.

265 Paris.

266 *Übersetzung*: "Großen"

267 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

268 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

269 dissimuliren: sich verstellen, verheimlichen.

270 Mazarin, Jules (1602-1661).

271 *Übersetzung*: "Verdrießlichkeiten"

272 Casale Monferrato.

273 Katalonien, Fürstentum.

Zu Napolj<sup>274</sup>, helt es der ViceRè Conte d'Ognata<sup>275</sup>, mit dem Adel, verfolget den pöbel, undt thut scharfe executiones<sup>276</sup>.

Der Pabst<sup>277</sup>, frewet sich, auß Jubeliahr, undt macht stargke præparatoria<sup>278</sup> darzu.

König in Portugall<sup>279</sup> schickt 2 millionen, in golde undt köstlichen præsenten, nacher Cività Vecchia<sup>280</sup>, damit der pabst seine Gesandten annehme, (darwider doch, die Spannschen<sup>281</sup>, contramjniren<sup>282</sup>) undt die vacirende<sup>283</sup> prælaturen in Portugall<sup>284</sup> confirmjre<sup>285</sup>.

König in Spannen<sup>286</sup>, leßet seine iunge Königinn<sup>287</sup> herrlich entpfahen, logiren, undt tractiren<sup>288</sup>.

Der Duque de Maqueda<sup>289</sup>, ist mit disgrazia<sup>290</sup> vom Königlichen hofe, geschafft, dieweil er, den iungen König in Böhmen<sup>291</sup>, Kayserlicher Mayestät<sup>292</sup> herrn Sohn, so hoch beleydiget, undt despectiret<sup>293</sup>.

Ein Spannscher gesandter Monsieur<sup>294</sup> Brün<sup>295</sup> ist im haag<sup>296</sup>, sol die Zwijtracht foviren<sup>297</sup>, als sie vorgeben.

Zu Madrill<sup>298</sup>, so eine städtliche Türgkische<sup>299</sup> bohtschaft, mit köstlichen præsenten, alß: 4 lowen, an gülden ketten, 12 Einhörnern, undt dergleichen, ankommen sein. Bringen große [[258v]] fortheilhaftige tractaten<sup>300</sup> eines ewigen friedens, undt anderer dinge, vor Spannen<sup>301</sup>, undt vor

---

274 Neapel (Napoli).

275 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

276 *Übersetzung*: "Hinrichtungen"

277 Innozenz X., Papst (1574-1655).

278 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

279 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

280 Civitavecchia.

281 Spanien, Königreich.

282 contraminiren: entgegenarbeiten.

283 vaciren: frei oder unbesetzt sein.

284 Portugal, Königreich.

285 confirmiren: bestätigen.

286 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

287 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

288 tractiren: behandeln.

289 Cárdenas y Manrique de Lara, Jaime Manuel de (ca. 1585-1652).

290 *Übersetzung*: "Ungnade"

291 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

292 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

293 despectiren: geringschätzig machen, beleidigen.

294 *Übersetzung*: "Herr"

295 Brun, Antoine (1599-1654).

296 Den Haag ('s-Gravenhage).

297 foviren: warm halten, begünstigen.

298 Madrid.

299 Osmanisches Reich.

300 Tractat: Verhandlung.

301 Spanien, Königreich.

daß hauß Oesterreich<sup>302</sup>, die auch der gantzen Christenheit, (alß man schreibet) zum besten dienen sollen.

Die Niederländischen Provintzien<sup>303</sup> seindt etwan uneinig, 1. wegen acceptation des Engelländischen<sup>304</sup> gesandten. 2. Wegen reducirung, undt caßirung etzlicher compagnien. Die Provintz hollandt, wil den Engelländern recipiren, die andern aber, nebst dem Printzen von Vranien<sup>305</sup>, keines weg. hollandt, wil auch durchauß friede haben, undt deßen fruchte genießen. Die andern länder aber, wollen die völcker<sup>306</sup>, auf den beinen, behalten.

Der König in Engellandt<sup>307</sup>, ist mit seinem Bruder<sup>308</sup>, undt andern Printzen, in der Insel Garnesay, oder Jarsey<sup>309</sup>, (weiß nicht eigentlich, in welcher von diesen beyden, weil es indistincte<sup>310</sup> geschrieben wirdt, undt doch nicht einerley ist) durch die Parlamentischen, mit 30 kriegesSchiffen, blocquiret, wehren auch schon angelendet<sup>311</sup>, wo ferne Sie nicht durch die marè<sup>312</sup>, undt [[259r]] durch contrarij<sup>313</sup> windt, daran verhindert worden wehren. Gott bewahre! vor mehrerem unheyl! undt unglück!

General Cromwell<sup>314</sup>, sol victorisiren<sup>315</sup> in Jrrlandt<sup>316</sup>, undt einen platz, nach dem andern occupiren. hingegen stärcken sich, die Königischen<sup>317</sup>, in Engelland<sup>318</sup> undt Schottlandt<sup>319</sup>!

Der Sundt<sup>320</sup> ist den Staden<sup>321</sup> verpachtet, weil Sie dem Könige in Dennemargk,<sup>322</sup> eine große Summa<sup>323</sup> geldes, darauf außgezahlet.

Polen<sup>324</sup> tractirt<sup>325</sup> friede mit Schweden<sup>326</sup>. Jhr ReichsTag, vermeinet man, solle noch gar wol abgehen, so wol wegen der Stände<sup>327</sup>, alß wegen der Cosagken<sup>328</sup>, undt Tartarn<sup>329</sup> befriedigung.

---

302 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

303 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

304 England, Commonwealth von.

305 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

306 Volk: Truppen.

307 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

308 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).

309

310 *Übersetzung*: "undeutlich"

311 anlanden: anlanden.

312 *Übersetzung*: "Gezeiten"

313 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

314 Cromwell, Oliver (1599-1658).

315 victorisiren: siegen, siegreich sein.

316 Irland, Königreich.

317 England, Haus (Könige von England).

318 England, Commonwealth von.

319 Schottland, Königreich.

320 Öresund (Øresund).

321 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

322 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

323 *Übersetzung*: "Summe"

324 Polen, Königreich.

König in Engellandt<sup>330</sup>, bewirbt sich, umb hülfe, in Polen, Moßkaw<sup>331</sup>, undt wo er kan.

hingegen wil die Engelländische<sup>332</sup> neue Regierung, keinen gesandten mehr, admittjren<sup>333</sup>, man erkenne ihn<Sie> denn, vor eine Souveraine Repüblique<sup>334</sup>.

Die Türgken<sup>335</sup>, præpariren sich, zu einem GeneralSturmb, vor der hauptStadt Candia<sup>336</sup>, mit 30000 Mann, welche zugleich, anlauffen sollen, haben wollsägke zu den batterien, vndt Sturmleitteren sampt andern materialien gefast gemacht, die Signoria zu Venedig<sup>337</sup>, hingegen, rüestet sich zur gegenwehre, undt haben das 40 Stündige gebeht, angeordnet.

[[259v]]

Die Spannischen<sup>338</sup> haben in Flandern<sup>339</sup>, einen anschlag, auf Duynkirchen<sup>340</sup>, vorgehabt, so aber mißlungen.

Die von Bourdeaux<sup>341</sup>, suchen secours<sup>342</sup>, bey Engellandt<sup>343</sup>, von ihren Schiffen.

hollandt<sup>344</sup> abhorirt<sup>345</sup> den krieg, wie der Portugall<sup>346</sup>, in Brasilien<sup>347</sup>. Jrrlandt<sup>348</sup> opiniastriret<sup>349</sup> sich, denselbigen zu prosequiren<sup>350</sup>, nebst andern Provintzien<sup>351</sup>. <Die Türgken<sup>352</sup> haben einen vergebenen anschlag auf Clissa<sup>353</sup> gehabt, so ihnen mißlungen.>

---

325 tractiren: (ver)handeln.

326 Schweden, Königreich.

327 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

328 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

329 Krim, Khanat.

330 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

331 Moskauer Reich (Großrussland).

332 England, Commonwealth von.

333 admittiren: gestatten, zulassen.

334 *Übersetzung*: "souveräne Republik"

335 Osmanisches Reich.

336 Candia (Irakleion).

337 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

338 Spanien, Königreich.

339 Flandern, Grafschaft.

340 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

341 Bordeaux.

342 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

343 England, Commonwealth von.

344 Holland, Provinz (Grafschaft).

345 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

346 Portugal, Königreich.

347 Brasilien.

348 Irland, Königreich.

349 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.

350 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

351 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

352 Osmanisches Reich.

353 Clissa (Klis).

Moßkaw<sup>354</sup>, hat den friede, mit Schweden<sup>355</sup>, confirmirt<sup>356</sup>, vndt ihnen, vor alle prætionen<sup>357</sup>, undt übergelauffene pawren, (deren, in die 20000 sein sollen) erleget<sup>358</sup>: 400 *mille* {Reichsthaler}

Der hertzogk von Mantua<sup>359</sup>, heyrathet ein frewlein von Jnsprugk<sup>360</sup>.

Es gibt viel: vndt mancherley Protestationes<sup>361</sup> zu Nürnbergk<sup>362</sup>, wieder die vorgeschlagene einräumung, von Ehrenbreitstein<sup>363</sup>, undt Benfelden<sup>364</sup>.

Chur Pfaltz<sup>365</sup>, hat nichts, alß heidelberg<sup>366</sup>, Manheim<sup>367</sup>, undt Moßbach<sup>368</sup>. Jst darzu, <ein> verdorben, undt rujniret landt.

[[260r]]

Frangkreich<sup>369</sup>, gedengket Chur Bayern<sup>370</sup>, groß zu machen, undt dem hauß Oesterreich<sup>371</sup>, zu opponiren.

Der neue Coadjutor zu Lüttich<sup>372</sup>, hertzogk Maximilian heinrich, von Bayern<sup>373</sup>, ist erwöhlet, undt alles solenniter<sup>374</sup> abgegangen.

<Der Administrator<sup>375</sup> zu Halle<sup>376</sup>, hat einen iungen Sohn<sup>377</sup>. hertzog Julius heinrich<sup>378</sup> kömbt herauß.>

## 06. November 1649

σ den 6<sup>ten</sup>: November, 1649.

---

354 Moskauer Reich (Großrussland).

355 Schweden, Königreich.

356 confirmiren: bestätigen.

357 *Übersetzung*: "Ansprüche"

358 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

359 Gonzaga di Nevers, Carlo III (1629-1665).

360 Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich (1629-1685).

361 *Übersetzung*: "Widersprüche"

362 Nürnberg.

363 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

364 Benfeld.

365 Pfalz, Kurfürstentum.

366 Heidelberg.

367 Mannheim.

368 Moosbach.

369 Frankreich, Königreich.

370 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

371 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

372 Lüttich (Liège), Hochstift.

373 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).

374 *Übersetzung*: "feierlich"

375 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

376 Halle (Saale).

377 Sachsen-Weißenfels, Johann Adolf I., Herzog von (1649-1697).

378 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

<2 Rāphüner.>

Ein Somnium<sup>379</sup> gehabt: alß ob der Churfürst Pfaltzgrave<sup>380</sup>, undt sein gantz geschlecht<sup>381</sup> wehre mit gift, vergeben<sup>382</sup> worden, welches alles, Gott der Allmächtige, in gnaden, verhüten vndt väterlich abwenden wolle!

*Rationes pro*<sup>383</sup> <31.> La restivete dü Düc  
Frideric de Norburgk<sup>384 385</sup>, per le gioje  
impegnate<sup>386</sup>.

*Rationes contra*<sup>387</sup>: 31. Ces choses se traittent  
mieulx, en absence, qu'en presence!<sup>388</sup>

{ Pfund }

La venayson d'ün sanglier, a pesèe<sup>389</sup>

115

La peau, & les pieds<sup>390</sup>

54

La Teste<sup>391</sup>

29

## 07. November 1649

[[260v]]

☞ den 7. November 1649.

Am heüttigen BehtTage, coniunctim<sup>392</sup>, zur Kirchen.

Gute post von Ballenstedt<sup>393</sup> *et cetera* undt geantwortett.

Der Capitän leütnant Ayrer<sup>394</sup>, ist nacher Leiptzigk<sup>395</sup>, mit Krosigk<sup>396</sup>, von Bösem<sup>397</sup>. Gott wolle ihn, geleitten!

Jch habe, mit dem Allten Philip May<sup>398</sup>; einem exulanten<sup>399</sup>, von Hanaw<sup>400</sup>, geredet, so, lange zeitt, im Niederlande<sup>401</sup>, gewesen, undt 56 iahr altt ist. *et cetera*

379 *Übersetzung*: "Traum"

380 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

381 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

382 vergeben: vergiften.

383 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

384 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

385 *Übersetzung*: "Die Widerständigkeit von Herzog Friedrich von Norburg"

386 *Übersetzung*: "gegen die verpfändeten Edelsteine"

387 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

388 *Übersetzung*: "31. Diese Dinge verhandeln sich besser in Abwesenheit als in Anwesenheit!"

389 *Übersetzung*: "Das Fleisch eines Wildschweins hat gewogen"

390 *Übersetzung*: "Die Haut und die Füße"

391 *Übersetzung*: "Der Kopf"

392 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

393 Ballenstedt.

394 Ayrer, Georg Wilhelm.

395 Leipzig.

396 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

397 Beesen (Beesenlaublingen).

398 May, Philipp (geb. ca. 1593).

A spasso, questa sera!<sup>402</sup>

Avis<sup>403</sup>: daß auf 1½ meilen, von Magdeburgk<sup>404</sup>, ein Schiff mit 120 wispel<sup>405</sup> weitzen, undtergangen. Jst ein großer schade! Wirdt vielleicht sein überladen gewesen.

## 08. November 1649

2 den 8<sup>ten</sup>: November die fatalj:<sup>406</sup>

<4 hasen. 2 endten.>

Ein Somnium<sup>407</sup> gehabt, wie ich so sonderbahrliebliche dißcurß, mit meinem Sohn Erdtmann<sup>408</sup> gehabt. Er hette mir zu verstehen gegeben, daß er stets bey mir wehre, undt mich nicht verließ, wie ich mir einbildete. Jch sollte mich aber numehr zur ruhe begeben, mich nicht allzusehr vmb ihn, bekümmern, viel weniger ihme seine große Sehligkeit, mißgönnen. Wir würden schon frölich baldt zusammenkommen. Er hette mir auch, viel schöner Sprüche, gesaget! *et cetera*

Secretär Paul Ludwig<sup>409</sup> ist bey mir gewesen, allerley undterhänigst vorzutragen.

[[261r]]

Extra zu Mittage, den hofprediger<sup>410</sup>, wie auch Secretarium<sup>411</sup> Paulum<sup>412</sup>, undt Tobias Steffek von Kolodey<sup>413</sup> gehabt, vndt der hofprediger, hat mir wegen deß Consistorij<sup>414</sup>; viel undt mancherley, anzubringen gehabt. *perge*<sup>415</sup>

J'ay ordonné ce soir, ün desseing, que le bon Dieu, vueille faire benignement reüssir, par sa Sainte grace!<sup>416</sup>

---

399 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

400 Hanau.

401 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

402 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang diesen Abend!"

403 *Übersetzung*: "Neuigkeit"

404 Magdeburg.

405 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

406 *Übersetzung*: "verhängnisvoller Tag"

407 *Übersetzung*: "Traum"

408 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

409 Ludwig, Paul (1603-1684).

410 Theopold, Konrad (1600-1651).

411 *Übersetzung*: "Sekretär"

412 Ludwig, Paul (1603-1684).

413 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

414 *Übersetzung*: "Konsistoriums"

415 *Übersetzung*: "usw."

416 *Übersetzung*: "Ich habe diesen Abend ein Vorhaben angeordnet, das der liebe Gott gnädig gelingen lassen wolle durch seine heilige Gnade!"

J'ay deseschè ce soir, *Philipp May*<sup>417</sup> pour aller demain, Dieu aydant, (quj le vueille conduyre, & reconduire heüreusement) vers la *Hollande*<sup>418</sup> avec lettres au *Colonel Mario*<sup>419</sup>, & à *negromonte*<sup>420</sup>  
!<sup>421</sup>

*Nota Bene*<sup>422</sup> [:] Le desseing, n'est pas reüssy, l'opposition y ayant estè trop düre. Ainsy nos  
entreprises, vont souvent, en fümèe! J'y employay, huict affidèz.<sup>423</sup> 1. *Georg Reichardt*<sup>424</sup> 2.  
*Philipp Güder*<sup>425</sup> 3. *Wartensleben*<sup>426</sup> 4. *Oberländer*<sup>427</sup> 5. *Georg*<sup>428</sup> *musketier*<sup>429</sup> 6. *Hortulanus*<sup>430 431</sup>  
7. *Hans Eckardt*<sup>432</sup> 8. *Andreas Monaco*<sup>433</sup>, co'l<sup>434</sup> 9. Port.<sup>435</sup> (*Mundus vult decipj!*<sup>436 437</sup>)

## 09. November 1649

☽ den 9<sup>ten</sup>: November 1649.

Consilia agitantibus Rationj, (vere!) consentanea, foeliciter omnia cedunt. Jis vero, quj consilia  
agitant, Rationj non consentanea; ne Dii quidem ipsj, auxiliares tendunt manus.<sup>438</sup> <*Julius Cæsar*<sup>439</sup>  
><sup>440</sup>

---

417 May, Philipp (geb. ca. 1593).

418

419 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

420 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

421 *Übersetzung*: "Ich habe diesen Abend Philipp May entsendet, damit er morgen mit Gottes Hilfe (der ihn glücklich hin- und zurück geleiten wolle) mit Briefen für Hauptmann Mario und Schwarzenberger nach Holland geht."

422 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

423 *Übersetzung*: "Das Vorhaben ist nicht gelungen, die Gegnerschaft dort ist zu hart gewesen. So gehen unsere Unternehmungen oft im Rauch auf! Ich habe dort acht Vertraute verwendet."

424 Reichardt, Georg (gest. 1682).

425 Güder, Philipp (1605-1669).

426 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

427 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

428 Seydeler, Georg.

429 Auflösung unsicher.

430 Böke, Kaspar.

431 Auflösung unsicher.

432 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

433 Münch, Andreas.

434 *Übersetzung*: "mit dem"

435 Person nicht ermittelt.

436 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

437 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

438 *Übersetzung*: "Für die, die Pläne verfolgen, die mit der Vernunft (wahrlich!) übereinstimmen, werden alle Dinge glücklich verlaufen. Denen aber, die Pläne verfolgen, die nicht mit der Vernunft übereinstimmen, reichen selbst die Götter gewiss keine helfenden Hände."

439 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

440 Irrtum Christians: Das Zitat stammt nicht von Caesar, sondern ist eine lateinische Übersetzung von Hdt. 8,60C ed. Feix 72006, Bd. 2, S. 1096.

Einen anlauff<sup>441</sup> bekommen, von des grafen Magnj<sup>442</sup>, quartiermeister, wegen 13 kahler<sup>443</sup> Thaler, welche hinderhalten sollen sein worden vom *Bürgermeister* Fuß<sup>444</sup>. *et cetera*

## 10. November 1649

[[261v]]

den 10<sup>ten</sup>: November 1649.

Es seindt wol 6erley pacqueet, von Deßaw<sup>445</sup>, anhero<sup>446</sup> kommen, ohne waß von Erfurd<sup>447</sup>, noch eines angelanget, habe also genung zu lesen, undt zu meditiren. 1. Wegen Fürst Leberechts<sup>448</sup> abschigung, undt darzu gewidmeter spesen, auß den Stewren, darzu mein Antheil, nichts zu contribuiren<sup>449</sup>. Sollen in 3 iahren, 6000 {Thaler} sein. 2. Wegen einbringung, der Stewren, zur landtrentrey<sup>450</sup>, un so ich recusire<sup>451</sup>, undt mein ius quæsitum<sup>452</sup> billich manutenire<sup>453</sup>! 3. Wegen einer zusammenkunft, gegen, den 19<sup>den</sup>: huius<sup>454</sup>, da man vom landschafftwerck, sol deliberiren<sup>455</sup>. 4. Wegen des Königlichen<sup>456</sup> Oberhofpredigers, Matthias Decenius<sup>457</sup> genandt, welcher 2000 <{Thaler}> erheyrathete capitalien, von unserer landschaft<sup>458</sup> fordert, auch albereitt contrahiret<sup>459</sup> (sans mon sceü<sup>460</sup>) in 2 iahren es bezahlt anzunehmen, hingegen die zinßen (welche alterum tantum<sup>461</sup> machen) schwinden, undt fallen leßet. Der Ober: undt UnterDirector<sup>462</sup>, wie auch ihr landtrentmeister<sup>463</sup>, thun, waß Sie wollen. Patientia!<sup>464</sup> 5. Wegen abrechnung [[262r]] mit der contributionscaß<sup>465</sup>, die proviandtfuhren, durchzüge, artillerie: undt vorspannpferde *etcetera*

---

441 Anlauf: drängendes Angehen.

442 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

443 kahl: dürftig, armselig, elend, von geringem Wert.

444 Fuß, Balthasar (1596-1668).

445 Dessau (Dessau-Roßlau).

446 Bernburg.

447 Erfurt.

448 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

449 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

450 Landrenterei: oberste Behörde zur Verwaltung der Einnahmen aus Grund und Boden.

451 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

452 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

453 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

454 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

455 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

456 Schweden, Königreich.

457 Decenius, Matthias (1599-1663).

458 Anhalt, Landstände.

459 contrahiren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.

460 *Übersetzung*: "ohne mein Wissen"

461 *Übersetzung*: "noch einmal so viel"

462 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

463 Herre, Bernhard (1604-1682).

464 *Übersetzung*: "Geduld!"

465 *Übersetzung*: "Kasse"

betreffend damit gleichmäßige bezahlung, ex communj massa<sup>466</sup>, erfolge! 6. Wegen des Gymnasij<sup>467</sup> zu Zerbst<sup>468 467</sup>, damit die Communis Mensa<sup>470</sup>, wieder angerichtet, undt auß den Emptern, darzu gestrewret werde!

Von Erffurd<sup>471</sup> kommen schlechte zeittungen<sup>472</sup>, ahn, nemlich, das es einer Ruptur<sup>473</sup> ehlich sehe zu Nürnberg<sup>474</sup>, weil die restitutiones<sup>475</sup> nicht erfolgen, daß ius reformandj<sup>476</sup> von den Pontificijs<sup>477</sup>, zu weitt extendiret werden will, undt allerley intrighi<sup>478</sup> in den frieden, sonderlich wegen des Temperaments<sup>479</sup> mit Frangkenthal<sup>480</sup> eingestrewet werden. gott beßere den zustandt!

heütte hat Philipp Güder<sup>481</sup>, im Nahmen des Stadtvogts<sup>482</sup>, den Frohndienst eingemahnet. Jst meiner höchsten Regalien, eines, <wer es verstehet!>

Secretär Paulus<sup>483</sup>, der Amptmann Reichardt<sup>484</sup>, undt Geörg Cnüttel<sup>485</sup>, seindt successive<sup>486</sup> bey Mir gewesen, vnderthänig(st) zu referiren, undt expedienda<sup>487</sup>, zu expediren. perge<sup>488</sup>

Il y a eü beaucoup d'intrighes, en plüsieurs affaires Rien de noble, ne se fait, sans hazard!<sup>489</sup>

## 11. November 1649

[[262v]]

© den 11<sup>ten</sup>: November 1649. ¶

---

466 *Übersetzung*: "aus der Gesamtmenge"

467 *Übersetzung*: "Gymnasiums"

468 Zerbst.

467 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

470 *Übersetzung*: "gemeinsame Mahlzeit"

471 Erfurt.

472 Zeitung: Nachricht.

473 Ruptur: Bruch, Trennung.

474 Nürnberg.

475 *Übersetzung*: "Wiederherstellungen"

476 *Übersetzung*: "Reformationsrecht"

477 *Übersetzung*: "Päpsten"

478 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

479 Temperament: Vergleich, Mittelweg, richtiges Maß.

480 Frankenthal.

481 Güder, Philipp (1605-1669).

482 Banse, Georg (1605-1670).

483 Ludwig, Paul (1603-1684).

484 Reichardt, Georg (gest. 1682).

485 Knüttel, Georg (1606-1682).

486 *Übersetzung*: "nach und nach"

487 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

488 *Übersetzung*: "usw."

489 *Übersetzung*: "Es gibt viele Verwicklungen in zahlreichen Angelegenheiten. Nichts Edles kommt ohne Wagnis zustande."

Er<sup>490</sup> Theopoldus<sup>491</sup> hat hieroben<sup>492</sup>, auf dem Sahl geprediget, undt ist extra, zu Mittage, neben Doctor Mechovius<sup>493</sup> geblieben.

Nachmittags, cum sorore<sup>494</sup> & filiis<sup>495 496</sup> zur kirchen, da Er Marggravius<sup>497</sup> geprediget, undt der liberation<sup>498</sup> von den armèen, auf heüttigen Tag, vor 5 iahren erwehnung, undt dangksagung gethan <et cetera > wie auch diesen Morgen etwan geschehen. Gott seye gepreiset, vor Seine wunderbahre gühte undt gnade! Vndt helfe unß ferner, alß ein Barmhertziger Trewer vatter.

Avis<sup>499</sup> von Ballenstedt<sup>500</sup>, in Oeconomicis<sup>501</sup>, undt dann auch, daß der feine geschickte Mann, Eberhardt Heidtfeldt<sup>502</sup> Rahtscämmerer, in Quedlinburgk<sup>503</sup> Tod[e]s verblichen, deme Gott genade! undt seiner Seelen, gnedig seye! Es gehen gute leütte, gewaltig nacheinander hinweg! Transeundum est!<sup>504</sup>

Avis<sup>505</sup> von einem Elefanten, welchen ich mich bemühe, anhero bringen zu laßen. Melchior Loyß<sup>506</sup>, hat ihn zu Staß Ascherßleben<sup>507</sup> gesehen, in seinem hohen allter, zuvor nie dergleichen. Er hat auch einen Schwedischen ofen, vom hartz<sup>508</sup> mitgebracht.

## 12. November 1649

[[263r]]

ᵐ den 12<sup>ten</sup>: November 1649.

heütte ist daß wunderThier, der Große Elefant, von Staßfurth<sup>509</sup>, (auf mein begehren,) anhero<sup>510</sup> gebracht worden. Mich hats gefrewet, weil es eben derselbige gewesen, welchen ich anno<sup>511</sup> 1634

---

490 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

491 Theopold, Konrad (1600-1651).

492 Bernburg.

493 Mechovius, Joachim (1600-1672).

494 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

495 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

496 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Söhnen"

497 Marggraf, Daniel (1614-1680).

498 Liberation: Befreiung, Freilassung.

499 *Übersetzung*: "Nachricht"

500 Ballenstedt.

501 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

502 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

503 Quedlinburg.

504 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

505 *Übersetzung*: "Nachricht"

506 Loyß, Melchior (1576-1650).

507 Aschersleben.

508 Harz.

509 Staßfurt.

510 Bernburg.

511 *Übersetzung*: "im Jahr"

zu Ryßwick<sup>512</sup> in hollandt<sup>513</sup> gesehen,<sup>514</sup> da er kawm halb so groß, alß itzo, vndt benandtlich, 3½ iahr altt, da er an itzo jm, 19. iahr, altt, gewesen, Meine Söhne Victor Amadis<sup>515</sup>, undt Carolus Ursinus<sup>516</sup>, haben ihn numehr auch gesehen, wiewol ihn, Victor Amadis, nebenst Erdmann Gideon<sup>517</sup> Sehliger albereitt, vor 3 iahren, auch in hollandt gesehen.

Er macht reverentzen, zem setzt einen hut artig auff, undt gibt ihn dem genaw wieder, von dem er ihn entpfangen, auch mitten undter einem großen hauffen, kehret sich mit börsten, ficht mit fechtdegen, schwinget die fahne, schläget auf der drummel, nimbt einen dreyer auff, undt gibt <ihn> einem wieder, leßt gerne auff, vndt absitzen, seüfft wein, bier, undt brandtwein, so er alles mit dem Rüssel, oder Trump<sup>518</sup> fasset, undt ins maul gjeßet,

[[263v]]

Er brüllet klein, undt lautt, hat runde Tellerfüße, und etwan gespaltene klawen.

Frißet 70 {Pfund} brodt alle Tage, ohne was man ihm sonst gibet. Jst an itzo, 9 schuch<sup>519</sup> hoch, undt soll noch so hoch wachßen, auch in die 100 iahr altt werden. Auf seinem Rüssel oder Trump<sup>520</sup>, leßet er auch einen stargken Menschen reitten, undt auf einem, Ohr, alß wir selber gesehen. Sonst faßen 7 kerll darauff. Er hat stargke digke hault, stargker Schengkel, undt ist ein vngehewres corpus<sup>521</sup>, kopff, undt hindertheil. Jst glatt, vndt zwar sehr hartt von hault, aber ohne haar, außer ein wenig vmb die ohren, undt, undter dem halß, hat kleine augen, nicht viel größer alß ein pf[er]dt, sol aber scharf darmit sehen. Jst ein weiblein, hat zweene zitzen an der Brust. Jst verständig, undt lehksam. Die Elfenbeinerne zähne, haben Sie ihm außgeschlagen, innwendig aber, hat er noch stargke digke zähne [[264r]] wormitt er ißet, undt alles zermalmet, oben vndt vndten. Der schwantz ist auch kahl.

Diß Thier ist gar gehorsam, vndt ob es schon plump scheint zu sein, so kehret, undt wendet es sich, geschwinde wie es sein herr haben will. Es hat dem Printzen von Uranien<sup>522</sup>, zugehöret, welcher es soll Graf Moritzen<sup>523</sup> überlaßen, dieser aber, einem Barnefeldt<sup>524</sup> (so eine Dame<sup>525</sup> qualifièe<sup>526</sup> geheyrathet) cediret<sup>527</sup>, oder verkauft haben. Vndt dieser Barnefeldt, ist mitt hier.

---

512 Rijswijk.

513 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

514 Vgl. Tagebucheintrag vom 24. April 1634.

515 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

516 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

517 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

518 Trump: Rüssel.

519 Schuh: Längenmaß.

520 Trump: Rüssel.

521 *Übersetzung*: "Körper"

522 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

523 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

524 Groenevelt, Cornelis van (gest. ca. 1665).

525 Groenevelt, Wilhelmina van (gest. nach 1671).

526 *Übersetzung*: "kompetente Frau"

527 cediren: abtreten, übereignen.

On en parle diversement!<sup>528</sup> Wer daß Thier siehet muß 2 {Groschen} geben, mais nous n'en eschapperons pas ainsy<sup>529</sup> ! Die Vettern vndt Bäßgen von Plötzkaw<sup>530</sup>, haben es zu Staßfurth<sup>531</sup> gesehen, undt wol consideriret<sup>532</sup>, zu Wolfenbüttel<sup>533</sup>, ist es auch gewesen, undt zu Zelle<sup>534</sup>, wie auch zu Caßel<sup>535</sup>. In der Stadt Braunschweig<sup>536</sup>, sollen Sie auf einen Tag, in die 1500 {Thaler} gewonnen haben[.] Mit einem Stegken, daran ein krummer hagken ist, wirdt diß Thier, regiret, undt ist gar fromb!

[[264v]]

Die Zunge ist ihm angewachßen, (wie ich selber gesehen, gefühlet, undt ihm in den gaumen, undt in die Zähne gegriffen habe) sonst meinen die hüter, er würde wie ein Mensch reden können. Sie hackten ihn, in die digke hault, wann er nicht fluchß that, waß Sie haben wollten, da blutete es doch leichtlich, ob schon die hault hart ist.

### 13. November 1649

σ den 13<sup>den</sup>: November 1649.

Schreiben, von Croßen<sup>537</sup>, Wien<sup>538</sup>, halle<sup>539</sup>, Leiptzig<sup>540</sup> *et cetera* Paris<sup>541</sup>, etcetera

Wir haben, den Elefanten, ferner spielen gesehen, Er schoß über die gestrigen stügke, eine pistole artig loß, lase eine Feder<haar>nadel, auch eine Stegknadel auf, undt gab Sie *Meiner* gemahlin<sup>542</sup> *Liebden*. Meine Söhne<sup>543</sup>, seindt auch alle beyde, jm Sahl darauf geritten, undt noch wol 6 personen. Er sol noch so hoch wachßen, undt in die 18 schuch<sup>544</sup> hoch werden. Er gab vor Barnefeldt<sup>545</sup>, diß Thier würde wol 300 iahr altt, vndt wüchße biß in das 100. Sein Vater, wehre sehr groß gewesen, undt hette, in die 100000 Centner, getragen, auch ein Thürmlein, mit 36 mann.

---

528 *Übersetzung*: "Man spricht darüber unterschiedlich!"

529 *Übersetzung*: "aber wir werden dem so nicht entkommen können"

530 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

531 Staßfurt.

532 *consideriren*: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

533 Wolfenbüttel.

534 Celle.

535 Kassel.

536 Braunschweig.

537

538 Wien.

539 Halle (Saale).

540 Leipzig.

541 Paris.

542 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

543 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

544 Schuh: Längenmaß.

545 Groenevelt, Cornelis van (gest. ca. 1665).

Theilß Elefanten, sollen wol 24 Schuch hoch werden. Coitus illorum est viceversa cum tergis<sup>546</sup>, wie die [[265r]] cameel, undt Dromedarij<sup>547</sup>. Diese itztgenandte Thier, wie auch lowen, pferde, Ochßen, vndt lüchße, leoparden, undt allerley, förchten sich vor ihm. Dieses sol von zahmer arth sein. Jhr feindt ist der Rhinoceros, oder daß Nasehorn, welches ihm vnderläuft, undt den bauch aufschneidet mit dem Nasehorn, vndt ist voller Natürlichen Schilde gewapnet. Wo sich der Elefant nicht zu hüten weiß.

Er legete sich auch gantz nieder auf Stroh, auf die seitte, wie ein bohte, vndt kundte sich hüpsch dügken, biegen, undt schmiegen, also das es eine fabel is[t,] waß Plinius<sup>548</sup> undt andere schreiben, das er kein [g]elengke sol haben, wann er, an einen a[bg]ehawenen bawm sich lehnet, undt derselbe vom g[e]wichtt, vmbfället, das er nicht solte wi[ed]er aufstehen können, dann er stunde gar le[ich]tlich auf, als sein Meister<sup>549</sup>, nur ein wortt [sp]rach.

Meine brügke hat [gest]ern sehr gekrached, wegen seines schwehren gewichts, also das vielen bange gewesen, Sie möchte eingehen.

Er hat auch ein Eimer mit waßer wißen aufzuheben, dreyer, undt Reichsthaler, gar artig, undt behende.

Er will ihn dem Kayser<sup>550</sup>, vmb, undt vor 8000 {Thaler} verkauffen, zeücht von einem hoffe, von einer Stadt zur andern, inndeßen. *et cetera*

[[265v]]

Er<sup>551</sup> meynet zwar, mehr alß 8000 {Reichsthaler} vom Kayser<sup>552</sup> zu erlangen, weil er ihme, so viel gekostet, undt er ist des herumbraysens müde. <Cardjnal de Richelieu<sup>553</sup>, hat ihm vor iahren 20000 {Livres tournois} davor Præsentiuret.>

Daß Thier, hat auch forne an der härte der klawen, etwaß gesundes, welches in der Apoteke, pflaget gebraucht zu werden, undt die klawen müßen ihm abgesaiget werden bißweilen. Er weinet auch underzeiten, daß ihm die Thränen, über die bagken lauffen, sonderlich, wenn ihm unrecht geschicht, mit schlägen oder sonsten. Jst gar vernünfftig.

Dieser kerll <Barnefeldt>, ist z[u] Batavia<sup>554</sup>, gewesen, in der Jnsel Java<sup>555</sup>, [v]ndt vermeinet dieser Elephant komme a[u]ß Zeilan<sup>556</sup> her, vndt in Sian<sup>557</sup> gebe es, d[i]e s[ch]önesten Elefanten, ich halte aber dav[o]r, er irre sich, dann in Ceylon oder Zeilan, gi[bt] es die schönsten Elefanten. Der

---

546 *Übersetzung*: "Die Begattung derjenigen ist andersherum zum Rücken"

547 *Übersetzung*: "Dromedare"

548 Plinius Secundus Major, Gaius (ca. 23 n. Chr.-79 n. Chr.).

549 Groenevelt, Cornelis van (gest. ca. 1665).

550 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

551 Groenevelt, Cornelis van (gest. ca. 1665).

552 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

553 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

554

555 Java, Island.

556 Ceylon (Sri Lanka).

557 Xi'an.

Kayser in [Si]an<sup>558</sup>, sol sich schreiben, Kayser über die w[eiß]n, rohten, undt rundstertzigen<sup>559</sup> Elefantzen, dann dieser hat viereckicht flachen Schwantz.

Eilff Königliche kinder specificiret er, so darauff geritten, darundter der itzige König, in Frangkreich<sup>560</sup>, undt König in Pohlen<sup>561</sup>.

[[266r]]

Er<sup>562</sup> saget, der berümbte Advocat Barnefeldt<sup>563</sup> seye sein großvatter gewesen. hette 3 Söhne<sup>564 565</sup> hinterlaßen, darundter einer, Jacob<sup>566</sup>, sein vatter gewesen. Solte noch leben, undt eine herrschaft nicht ferne vom Haag<sup>567</sup> haben, Grundefeldt<sup>568</sup> genandt.

Extra zu Mittage, wahren, etzliche Adelige Mannes, undt weibesperonen, auch rähte, Doctores<sup>569</sup>, Secretarien, undt andere, so dem Spiel zugesehen. *perge*<sup>570</sup>

Die Zeittungen<sup>571</sup> von Leiptzig<sup>572</sup>, confirmiren<sup>573</sup>: den krieg zu Bordeaux<sup>574</sup>, undt unruhen in Frangkreich<sup>575</sup>.

Die Victorien<sup>576</sup> in Jrrlandt<sup>577</sup> des Cromwells<sup>578</sup>.

Die aufhaltung, des Friedens, zu Nürnbergk<sup>579</sup>.

Die alliance<sup>580</sup> der Staden<sup>581</sup> mit Dennemargk<sup>582</sup>, welche auf 200000 {Thaler} iährlich, den Sundt<sup>583</sup> verpachtet, auf 30 iahr lang, undt einen großen verschuß erhalten.

---

558 Shunzhi, Kaiser (China) (1638-1661).

559 Stenz: Schwanz (bei Tieren).

560 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

561 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

562 Groenevelt, Cornelis van (gest. ca. 1665).

563 Oldenbarnevelt, Johan van (1547-1619).

564 Oldenbarnevelt, Reinier van (ca. 1588-1623); Oldenbarnevelt, Willem van (1590-vor 1638).

565 Johann Barnevelt hatte nur zwei Söhne, Reinier und Willem. Der Elefantenbesitzer Cornelis van Groenevelt, der sich gegenüber Christian fälschlich Barnefeldt nannte, versuchte offenbar, seine Abstammung durch falsche Angaben aufzubessern.

566 Groenevelt, Jacob van (gest. 1652).

567 Den Haag ('s-Gravenhage).

568 Groeneveld, Herrschaft.

569 *Übersetzung*: "Doktoren"

570 *Übersetzung*: "usw."

571 Zeitung: Nachricht.

572 Leipzig.

573 confirmiren: bestätigen.

574 Bordeaux.

575 Frankreich, Königreich.

576 Victorie: Sieg.

577 Irland, Königreich.

578 Cromwell, Oliver (1599-1658).

579 Nürnberg.

580 *Übersetzung*: "Bündnis"

581 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

582 Dänemark, Königreich.

583 Öresund (Øresund).

Eine Neue Victoria<sup>584</sup>, der Venezianer<sup>585</sup>, wieder den Türgken<sup>586</sup>.

Die bestehung des friedens, in Polen<sup>587</sup>, undt daß der große Cham<sup>588</sup> [!], mit dem Könige<sup>589</sup>, heimlich wol stehe, die Catholischen, in einer Stadt geschonet, (umb ihrer Tapferkeit <undt erwiesenen Trewe> willen,) die Griechen aber, verfolget, darüber, die Cosagken<sup>590</sup>, mit den Tartarn<sup>591</sup>, uneins worden.

Die Türgkische<sup>592</sup> Tractaten<sup>593</sup>, zu Wien<sup>594</sup>, undt Madrill<sup>595</sup>, werden auch confirmiret<sup>596</sup>, undt es sol auch der Türgke wiedergeben: 40 abgenommene Ungrische<sup>597</sup> dörffer, <in> wehrenden tractaten<sup>598</sup>.

[[266v]]

Der Elefant, frißet auch Fleisch, obst, käse[,] brodt, undt allerley. Weiß sich zu curiren, wann er krank ist, undt gelegenheit darzu hat, mit gesunden, heilsahmen kreüttern, auf der weyde.

heütte saßen ihm wol 4 personen klein, undt groß, auf dem Rüssel alleine.

Gegen abendt, habe ich ihn wieder im Stall besehen, undt gespeiset. Seine ohren, seindt ihm etwaß abgerißen. Solches kämpft von der kälte her, welche ihn also erföhret in vorigen iahren, da man es wieder heylen, undt schmieren müßen. Der Stentz<sup>599</sup>, oder schwantz, ist zwar, in der mitte, flächlich viereckicht, alleine am ende ist er rundt, undt schmahl[,] oben auff aber am gesaße, ist er digk vndt rundt. In Summa<sup>600</sup>, an diesem Seltzahmen Thier, ist viel wunders zu betrachten, Sonderlich, hat mir anlaß darzu gegeben, das 40. capittel hiobes<sup>601</sup>, wo selbsten vom Behemoth, oder Elefanten, geredet wirdt, vom 10. vers, biß auff den 20<sup>ten:601</sup>.

[[267r]]

Er sol auch im Sommer, wann es sehr heiß ist, undt er kein waßer bekommen kan, mit dem Rüssel oder Trump<sup>603</sup>, in den halß greiffen, einen großen Stroh heraus ziehen, undt sich selbst damit seinen leib, übergießen. Daß hat ihn die Natur gelernet.

Er sol 9000 pfundt wägen.

---

584 *Übersetzung*: "Sieg"

585 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

586 Osmanisches Reich.

587 Polen, Königreich.

588 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

589 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

590 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

591 Krim, Khanat.

592 Osmanisches Reich.

593 Tractat: Vertrag, Abkommen, Vereinbarung.

594 Wien.

595 Madrid.

596 confirmiren: bestätigen.

597 Ungarn, Königreich.

598 Tractat: Verhandlung.

599 Stenz: Stock.

600 *Übersetzung*: "Alles zusammengenommen"

601

601 Iob 40,15-25

603 Trump: Rüssel.

Im Sahl hat er sich sehr gefürchtet zu gehen, wegen des gewölbes überm keller, auß vorsichtigkeitt, damit es nicht einfallen möchte, wie auch auf der Schloßbrügke.

Der kerll<sup>604</sup> sagte, er wolte ihn wol von hinnen nach Staßfurth<sup>605</sup> schigken, undt ein geschäfte anbefehlen, briefe, oder anders zu bestellen, undt wiederzukommen, Er wüste, er solte alles wol, undt fleißig verrichten, auch seinen weg, wol finden.

Im Stall stehet er am halße undt einem bein, angebunden, bammelt immer hin: vndt wieder, wie ein Tantzühr, undt das sol seine ruhe sein. Er kan sich aber auch wol niederlegen.

Er sol zimlich geschwinde gehen können, wann er will, undt wann er warm wirdt. Ordinarie<sup>606</sup> gehet er langsam.

## 14. November 1649

[[267v]]

ø den 14<sup>den</sup>: November 1649.

In die kirche, undt wochenpredigt, conjunctim<sup>607</sup>.

heütte ist der Elephant, weggeführt worden. Alß man ihn, auß dem Stall, gebracht, hat er sich baldt gewendet, undt ist nach dem Sahl, undt keller zu gegangen, hat fleißig nach den Sahlfenstern, gesehen, ob er der gesterigen wolthaten wieder genießen köndte? Endtlich, alß er forthgemust, ist er doch gar ungerne zum Thor zu, viel weniger gerne über die Zugbrügke gegangen, ob ich schon dieselbige habe mit 2 bawmen, understützen laßen.

Alß man ihn nun, mit Mühe, hinauß getrieben, ist der eine bawm, (so baldt er vber die krachende undt wagkelnde Zugbrügke gewesen,) weggefallen, von dem schwehren gewichte. Das Thier ist den berg hinundter an die Sahle<sup>608</sup> geführt, undt hat immer wieder zurügke<sup>609</sup>, ungerne aber auf die Fehre gewoltt, da dann der laßt auch zu spühren gewesen! Jenseyt aber, [[268r]] am vfer, hat sich der Elefant kurtz umbgewendet, das Schloß in die höhe angesehen, einen stargken <kläglichen> Schrey gethan, undt vnß gleichsam vmb hülfe vndt vffenthalt angeruffen, auch darneben sich vielleicht vor empfangene gutthaten bedangkt, hat sich auch, nach der Stadt<sup>610</sup> zu, nicht wenden wollen, biß ihn seine unbarmhertzige Treiber, mit scharfen schlägen, darzu genöhtiget, undt gezwungen. Worüber sich, nicht unbillich, hoch zu verwundern! undt Gottes Allmacht[,] <weißheit>, undt gühte, in seinen Creaturen, undt geschöpfen, zu preisen!

---

604 Groenevelt, Cornelis van (gest. ca. 1665).

605 Staßfurt.

606 *Übersetzung*: "Gewöhnlich"

607 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

608 Saale, Fluss.

609 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

610 Bernburg.

Er hat zwar 9010 {Pfund} auf den Schiffen, gewogen, undt ist also taxiet worden. Dieweil man ihm aber die helfenbeinerne Zähne, außgeschlagen, (damit er mit dem Trump<sup>611</sup>, beßer spiehlen kändte) seindt 10 {Pfund} abgegangen.

Das er sich, vor Ratten, undt Mäusen, förchten solle, (wie etzliche wollen) ist eine Fabel.

Groß seindt die werck des herren, wer ihr achtet! der hat eitel lußt, undt Frewde daran!

I'ay donnè 12 Dalers, au maistre<sup>612</sup>, 2 Dalers aux Valtes, & ils [[268v]] ont estè, & sont party trescontens, ayant eü assèz, a manger, & boire, & leur Elephant aussy.<sup>613</sup>

Matz Krosigk<sup>614</sup>, ist herkomen, aber alsobaldt wieder verrayset, weil er den Elefanten, nicht gefunden. *et cetera*

Ein kupferstügk, ist mir heüte, umb, vndt vor 6 {gute Groschen} verkauft worden, darinnen alle des Elefanten künste, biß auf 2 zu befinden: 1. Wie er seine Reverentz thut. 2. Wie er den leütten dangkt, vor ihr geldt? (unum et idem!<sup>615</sup>) 3. Wie er sich, ~~zur erden Niederleget?~~<die fahne schwinget?> 4. Wie er geldt im hosensack suchet? undt dahin wider gibet? 5. Wie er Tantz, (aber gar unbehelflich). 6. Wie er sich artig, mit einem besen, an stadt der bürste, oben undt undten kehret? 7. Wie er einen keßel mit handtwaßer, bringet? 8. Wie er fechten kan, auf den hieb? 9. Dergleichen auf den Stich, oder Stoß? 10. Wie er die pohte gibet? 11. Wie er einen Stüber, von der erde, aufhebet undt darreicht? 12. Wie er einen Reichsthaler aufnimpt, undt wiederholet? 13. Wie er eine Reverentz, mit dem huht machet, ihn artig auffsetzet, undt wieder abnimpt, auch dem iehnigen zubringet, welcher ihn ihm gegeben, undter dem hauffen? [[269r]] 14. Mit einer Stügk<sup>616</sup> kugel stellet er sich, alß schieße er dieselbige loß dreymal, vor den Fürsten, vor die Gemahlin, undt iunge herren, wirft Sie auß dem fuß, undt schreyet, iedes mahl darzu, alß ob er den schall der Cartaunen, wollte nachruffen! 15. Er wirft die iungen, über einen hauffen die auf ihm lange genung geritten haben, wann es der hüter also befihlet. 16. Den Trompter, der da bläset, träget er auf seinem Rüßel, undt leßet ihn, immer blasen, kan auch noch mehr leütte, darauf tragen. 17. Er leget sich nieder, auf die erden, undt auf die seytt, wie ein Müder, matter Mensch, stehet aber wieder hurtig auff, wie ein pferdt, wann es ihm sein Meister, mit einem wortt befihlet. Darzu kömbt noch: so nicht gedrugkt, noch aufgezeichnet, 18. das pistol loß schießen, (wiewol daßelbige auch schiene mit künsten, zuzugehen)[.] 19. Das er nebenst dem hüter, auff der Trummel schlagen kondte! undt diese 2 Stügke, sol er erst, gar newlich gelernet haben. Mirabilia!<sup>617</sup>

[[269v]]

Bartoldt<sup>618</sup> lackay, ist mit schreiben, von Strehlitz<sup>619</sup> wiederkommen, von beyden Schwestern<sup>620</sup>. *et cetera*

---

611 Trump: Rüssel.

612 Groenevelt, Cornelis van (gest. ca. 1665).

613 *Übersetzung*: "Ich habe dem Meister 12 Taler gegeben, den Diener 2 Taler und sie waren und sind zufrieden abgereist, nachdem sie, und auch ihr Elefant, genug gegessen und getrunken hatten."

614 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

615 *Übersetzung*: "ein und derselbe"

616 Stück: Geschütz, Kanone.

617 *Übersetzung*: "Wunderbar!"

618 N. N., Barthold.

619 Strelitz (Strelitz-Alt).

## 15. November 1649

24 den 15<sup>den</sup>: November 1649.

Vom Elefanten, (so gestern noch in der Stadt<sup>621</sup> geblieben undt gespiehlet, nicht allein aufm Rahthause, sondern auch vor dem Superintendenten<sup>622</sup> habe ich gehört ferner:

Daß er heütte Morgen, nach eingenommenem frühestügk, an brandtwein, zugker, undt Semmeln, (die wir ihme geschigkt) ofte nachm Schloß, gesehen, undt gar schwerlich, auch auß der Stadt, hinwegzubringen gewesen, dann er sehr wol alhier, tractiret<sup>623</sup> worden. Mag sich auch, vor dem stargken winde, undt ungewitter, fürchten.

Er sol nicht 2 iahr, sondern 3 iahr, einen fœtum<sup>624</sup> tragen, undt so keüsch sein, daß er nur einmahl, cum masculo<sup>625</sup> congregijret<sup>626</sup>, darzu niemalß vor den leütten, auß Sonderbahrer schahmhaftigkeitt.

Dieser Elefant aber, ist niemalß, [[270r]] cum masculo<sup>627</sup>, admittiret<sup>628</sup> worden, dann man ihn alß ein kleines Elefanten kalb, auß Batavia<sup>629</sup> in der Jnsel Java<sup>630</sup>, auf den armen, hinweg getragen. Vndt ob er schon eine fæmina<sup>631</sup> ist, heißen Sie ihn doch immer, mit dem Nahmen: Jungker hanß, wann ihm seine hüter zuruffen. Er hat die pudenda<sup>632</sup> an dem orth, da die kühe, undt andere Thiere, ihre Zitzen haben, Seine Zitzen hat er hingegen, undt deren nur zweene, [ba]ldt vorne vnder der Brust. Fürcht[en] sich, weder vor Mäusen, noch vor Sawen, undt es gibet die experientz<sup>633</sup>, in etzlichen dingen, viel ein anderst, alß etzliche veteres & modernj Philosophj, ac Physicj, ex relatione aliorum<sup>634</sup>, darvon schreiben. In etzlichen dingen aber, treffen Sie, dennoch ein.

Der Barnefeldt<sup>635</sup>, ist so höflich gewesen, das er diesen Elefanten, vor dem Superinten<sup>636</sup> [!], vmbsonst undt vergebens, mir zu ehren spielen lassen, undt einen davor offerirten Ducaten, nicht annehmen [[270v]] wollen.

---

620 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

621 Bernburg.

622 Plato, Joachim (1590-1659).

623 tractiren: behandeln.

624 *Übersetzung*: "Fötus"

625 *Übersetzung*: "mit dem Männchen"

626 congregiren: versammeln, vereinigen.

627 *Übersetzung*: "mit dem Männchen"

628 admittiren: gestatten, zulassen.

629 Batavia (Jakarta).

630 Java, Island.

631 *Übersetzung*: "Weibchen"

632 *Übersetzung*: "Genitalien"

633 Experienz: Erfahrung.

634 *Übersetzung*: "alten und modernen Philosophen und Physiker aus den Berichten anderer"

635 Groenevelt, Cornelis van (gest. ca. 1665).

636 Plato, Joachim (1590-1659).

Alß er über die Zugbrügke mit gefahr gegangen, undt einer den Barnefeldt<sup>637</sup> gefraget, wann er in graben sich Todt fiele, waß er machen wollte: hat er geantwortet: der schade müßte sein zwar sein, weil er die brügke selber gesehen, undt man dieselbe, nach seinem willen, understützet gehabt, alleine wann ie der Elefant, sich Todtfallen sollen, (ihme zum höchsten schaden, undt verdruß), hette er doch no[ch] wol, in die 1000 {Thaler} von seiner hault, Zähnen, klawen, undt allem, waß er an ihm hette, lösen wollen. Wann aber waßer im graben gewesen, wolte er es nicht sehr geachtet haben, dieweil der Elefant wol schwimmen köndte, undt wol eher in hollandt<sup>638</sup> (mich deücht zu Rotterdam<sup>639</sup>) inß waßer, geplumt.

Mußkeeten kugeln, sollen nicht leicht, durch gehen, wann sie abgeschossen auf die Elefanten werden, weil ihre hault zwar hart ist, [[271r]] siedennoch[!] auch nachgibet, wie dichte wollsägke dergleichen in Indien<sup>640</sup> solle sein probiret worden, daß 50 Mußcketirer zugleich, auf einen Elefanten feuer gegeben, die kugeln aber abgesprungen, vndt sich platt geschlagen, alß von einer Mawer, also daß es demselben Thier nichts geschadet, hingegen hat es grimmig einen von denen zurück gebliebenen Mußcketirern verfolgt. Selbiger aber ist dispost<sup>641</sup> gewesen, hat einen digken bawm erreicht, undt ist um[b densel]bigen so lange herumb gelauffen, biß i[hn s]ein verfolger der Elefant, (so ihn gerne, mit dem Rüßel, mit den Zähnen, undt füßen, erreicht, undt zermalmet hette) in dem vmbauff, nicht mehr folgen können, Sondern vor seiner ungehewren schwähre, so matt, undt müde worden, das er von ihm ablaßen, undt darvon wandern müßen, da er dann greßlich gebrüllet, vor zorn, auch Stogk, vndt Stauden, kleine bawme, auß der erden geriben, mit den Zähnen vndt Rüßel, vor boßheitt. *et cetera*

[[271v]]

Oberlender<sup>642</sup>, ist heütte von Ballenstedt<sup>643</sup>, wiederkommen.

Victualien, von Ballenstedt, seindt darauff, gegen abendt, gefolget.

Avis<sup>644</sup>: daß Eberhardt heitfeldts<sup>645</sup> zu Quedlinburgk<sup>646</sup> sein Todt erfolget, vom schregken, welchen er, über dem vngehewren ersehenen ungewöhnlichen Elefanten, entpfangen. So sol auch auß eben dieser vhrsache, der hofraht, Caspar Pfaw<sup>647</sup>, krank worden sein, worüber wir unß, nicht weni[g ve]rwundert.

heütte haben sich al[...] [me]ine leütte, verlautten laßen, [d]iß Thier wehre kein Thier, sondern ein gespenst, ein blawer dunst, so magica virtute<sup>648</sup> die augen verblendete. So seltzame opinionones<sup>649</sup>, haben oft die leütte! in dingen, die ihnen zu begreifen unmöglich, undt ungewohnet sein. Der

637 Groenevelt, Cornelis van (gest. ca. 1665).

638 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

639 Rotterdam.

640 Indien.

641 dispost: fähig, geschickt.

642 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

643 Ballenstedt.

644 *Übersetzung*: "Nachricht"

645 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

646 Quedlinburg.

647 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

648 *Übersetzung*: "magische Kraft"

649 *Übersetzung*: "Meinungen"

Teüfel hat ie nicht macht (ohne Gottes willen, undt sonderbahre verhengnüß!) eine <elende> Saw, zu besitzen, viel weniger, in einem so Frommen, vernünftigen, Edlen Thier, (darauß man Gottes weißheit, güte, undt Allmacht herrlicher weyse, durch so ein schönes [[272r]] geschöpf, zu spühren, undt augenscheinlich zu sehen) seines gefallens, zu operiren. <Es sündiget auch weniger, als Gottlose verwegene Menschen. *et cetera*>

Gegen Abendt, ist die Fraw, von Roßaw<sup>650</sup>, der Königinn in Dennemargk<sup>651</sup>, hofmeisterinnn, mit der Fraw von Bayern<sup>652</sup>, anhero<sup>653</sup> kommen, *Meiner freundlichen herzlichsten gemahlin*<sup>654</sup> Liebden, zu zusprechen.

## 16. November 1649

☽ den 16<sup>den</sup>: November 1649. ☿

Der vielfältige Regen, machet die wege grundtloß: Es kan fast kein bohte forthkommen. Die Fuhrleütte, beklagen sichs sehr. Der gute Elefante, wirdt es auch fühlen, vndt empfinden. Die raysenden haben es übel. Gott gebe in allen, beßerung!

Avis<sup>655</sup>: daß der Oberste Volkmann<sup>656</sup>, (so am BodenSee<sup>657</sup> gelegen,) mit 14 *compagnien* von Manßfeldt<sup>658</sup> kompt, vndt 12 bespannete wagen, begehrt. *Obrist leutnant* Micrander<sup>659</sup>, (welcher, zu Sanderßleben<sup>660</sup> lieget) hats avisirt, undt zeücht ihnen entgegen.

*Bürgermeister* Döhring<sup>661</sup>, ist auch alß ein Außschußstandt, vom Ober:<sup>662</sup> vndt VndterDirectore<sup>663</sup>, nacher Cöhten<sup>664</sup>, zur abrechnung citiret worden. Ich concedire es, connivendo<sup>665</sup>, weil dem *Bernburger Antheil*<sup>666</sup> an der abrechnung der kriegeskosten itzt gelegen, Protestire aber, wieder solche immediat evocation.

[[272v]]

Capitain<sup>667</sup> Michel Eberdt<sup>668</sup>, hat sich bey Mir præsentiret, wie auch sein Schwäher, Adam von Bidersehe<sup>669</sup>, der 74 iährige allte. Jehner, ist ein Patritius<sup>670</sup> von Stargardt<sup>671</sup> auß Pommern<sup>672</sup>,

---

650 Rossau (1), N. N. von.

651 Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg (1628-1685).

652 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

653 Bernburg.

654 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

655 *Übersetzung*: "Nachricht"

656 Volckmar, Joachim von (1608-1662).

657 Bodensee.

658 Mansfeld.

659 Micrander, Wilhelm von (gest. 1676).

660 Sandersleben.

661 Döring, Joachim (1595-1658).

662 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

663 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

664 Köthen.

665 *Übersetzung*: "mit zgedrückten Augen"

666 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

667 *Übersetzung*: "Hauptmann"

ein alter Soldat, undt der die fructus bellj<sup>673</sup>, zimlich versucht, in dem er hin, vndt wieder auch newlichst vor Prag<sup>674</sup> sehr beschädiget worden. *et cetera*

Er<sup>675</sup> Hesius<sup>676</sup> ist auch bey mir gewesen. Je l'ay satis fait!<sup>677</sup>

Christof Wilhelm Schlegel<sup>678</sup>, hat sich auch praesentirt[.]

Der avis<sup>679</sup> continujre<sup>680</sup>, das der Major Stoltzenbergk<sup>681</sup>, von den Tremlingischen<sup>682</sup> pawren, Todtgeschlagen worden seye, weil er Sie auf Soldatische manier, tractjren<sup>683</sup>, sie es aber nicht leyden wollen.

In landschaftsachen, sonderlich, wegen Theilung der Stewren, habe ich viel verdrießliche picquante schreiben, undt gutachten empfangen. Gott erlöse mich doch einmahl von solcher beschwehrlichen servitut.

[[273r]]

Schreiben, vom herrn von Schrahtembach<sup>684</sup>, von Hanover<sup>685</sup>.

Der Elefant ist hoch 5¼ Ellen, lang 6¼ Ellen, vndt digk 9 Ellen, wie ihn, unsere leütte, unten im Saal gemeßen. Ein gewaltiges großes, vndt in diesen landen, gantz vngewöhnliches, wunderseltzames, ungehewres Thier, dennoch eine creatur Gottes, undt der neben dem Menschen erschaffen, auch der anfang der wege Gottes, beyderley, beim Job: am 40.<sup>686</sup> also genennet, undt gesetzet wirdt. Die gelehrten, expliciren das wortt, anfang, also; das es bedeütte, den vorzugk, vndt praëminenz<sup>687</sup>, undt den vierfüßigen Thiren, auf erden. Jst dero wegen billich, zu achten! *et cetera*

## 17. November 1649

---

668 Eberdt, Michael (gest. 1651).

669 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

670 *Übersetzung*: "Patrizier"

671 Stargard in Pommern (Stargard).

672 Pommern, Herzogtum.

673 *Übersetzung*: "Früchte des Krieges"

674 Prag (Praha).

675 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

676 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

677 *Übersetzung*: "Ich habe ihn zufrieden gestellt!"

678 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

679 *Übersetzung*: "Nachricht"

680 continuiere: weiter berichtet werden.

681 Stolzenberg, Ernst von (gest. nach 1664).

682 Tramelan.

683 tractieren: behandeln.

684 Schrattenbach, Balthasar von.

685 Hannover.

686 Iob 40,15-25

687 Präeminenz: Vorrang.

den 17<sup>den</sup>: November 1649.

<2 hasen, von der hatz.>

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*<sup>688</sup>, bey mir gehabt, undt seine jnstruction verfertiget, so er nacher Cöhten<sup>689</sup>, mit zunehmen, wilß Gott, das gebe zu glügk!

Schreiben, vom hofraht Pfawen<sup>690</sup>, das mein bruder, *Fürst Friedrich*<sup>691</sup> gedengkt, vmb weyhenachten, (*gebe gott*) auß lengste, wieder im lande<sup>692</sup> zu sein. Er endtschuldiget auch seine herabkunfft, wegen der völger<sup>693</sup>, iedoch will er sehen. *et cetera*

[[273v]]

Extra zu Mittage, *Doctor Mechovium*<sup>694</sup>, gehabt.

Die avisen<sup>695</sup>, von Erfurd<sup>696</sup> geben:

Daß die restitutio ex capite Amnistiae, & Gravaminum<sup>697</sup>, neben dem jure reformandj<sup>698</sup>, undt restitution der exulanten, disputiret wirdt, zu Nürnbergk<sup>699</sup>; iedoch, hoffe man, einen vergleich.

Der Kayser<sup>700</sup>, wil auch noch, die Churfürsten<sup>701</sup> consuliren<sup>702</sup>.

Zu Wien<sup>703</sup>, ist der friede mit dem Türgken<sup>704</sup>, auf 20 iahr bestehiget, undt die contravention wegen der 40 dörfer, (so der Türgke eingezogen, dem frieden zuwieder<sup>705</sup>, undt sich huldigen laßen) repariret in Vngarn<sup>706</sup>.

Königinn in Spanien<sup>707</sup>, hat von deütschen<sup>708</sup>, niemands mehr, als einen Artzney Doctorem<sup>709</sup>, vndt 3 geistliche, undt Jesuiten<sup>710</sup>, bey sich.

---

688 Mechovius, Joachim (1600-1672).

689 Köthen.

690 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

691 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

692 Anhalt, Fürstentum.

693 Volk: Truppen.

694 Mechovius, Joachim (1600-1672).

695 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

696 Erfurt.

697 *Übersetzung*: "Restitution aus dem Rechtsgrund der Amnestie und der Beschwerlichkeit"

698 *Übersetzung*: "Recht zu Reformieren"

699 Nürnberg.

700 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

701 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

702 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

703 Wien.

704 Osmanisches Reich.

705 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

706 Ungarn, Königreich.

707 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

708 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

709 *Übersetzung*: "Doktor"

710 Jesuiten (Societas Jesu).

Die Spannische<sup>711</sup> provintzien, inn: undt außershalb Spannen bitten, vmb eine gesegnete Ehe, undt umb Mannliche leibeserben.

Portugall<sup>712</sup> ist in alliance<sup>713</sup> mit Frangkreich<sup>714</sup>, offeriret eine flotta<sup>715</sup> wieder Spannen, undt eine heyrath, vor seinen Sohn<sup>716</sup>, mit der Madamoyselle d'<sup>717</sup>Orleans<sup>718</sup>.

[[274r]]

Die 2 millionen, so er<sup>719</sup> nach Cività Veccia<sup>720</sup> geschickt, den Pabst<sup>721</sup> zu complaciren<sup>722</sup>, wollen wegen der Spannier<sup>723</sup> contraminiren<sup>724</sup>, noch nicht angenommen werden, viel weniger sein Legatus<sup>725 726</sup>.

In Napolj<sup>727</sup>, gehen die persecutiones<sup>728</sup> forth, undt es werden große güther, undt gelder eingezogen, viel leütte auch, am leben, gestrafft.

Der pabst hat accordirt<sup>729</sup> mit Parma<sup>730</sup>, derowegen vermuthen die Venezianer<sup>731</sup> dannenhero großen secours<sup>732</sup>. In Candia<sup>733</sup>, ist durch der Maltheser<sup>734</sup> Ritter, Tapferkeitt, die vom Türgken<sup>735</sup> mit 14000 Mann durch Sturm, eroberte Schantze Mocenigo<sup>736</sup>, vor der Stadt Candia<sup>737</sup>, recuperiret<sup>738</sup> worden, weil die Türgken, zu mächtig, deren doch, viel Tausendt, durch minen, undt verborgene feuer, in die luft geflogen. In Dalmatia<sup>739 740</sup>, haben auch die Morlacchj<sup>741</sup>, etzliche Türgken, geschlagen, (der Nachdruck, ist zu desideriren<sup>742</sup>.)

---

711 Spanien, Königreich.

712

713 *Übersetzung*: "Bündnis"

714 Frankreich, Königreich.

715 *Übersetzung*: "Flotte"

716 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).

717 *Übersetzung*: "Fräulein von"

718 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).

719 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

720 Civitavecchia.

721 Innozenz X., Papst (1574-1655).

722 complaciren: geneigt machen, gefallen.

723 Spanien, Königreich.

724 contraminiren: entgegenarbeiten.

725 *Übersetzung*: "Gesandter"

726 Person nicht ermittelt.

727 Neapel (Napoli).

728 *Übersetzung*: "Verfolgungen"

729 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

730 Parma.

731 Venedig (Venezia).

732 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

733 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

734 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

735 Osmanisches Reich.

736 Mocenigo, Schanze.

737 Candia (Irakleion).

738 recuperiren: zurückerobern.

739 Dalmatien.

In Frangkreich<sup>743</sup>, wähet zu Bordeaux<sup>744</sup>, die unruhe noch, zu Paris<sup>745</sup> ist nicht alles so klahr,  
General Rantzow<sup>746</sup>, ist auch unschuldig erkandt, undt liberi [[274v]] ret<sup>747</sup> worden. Begehret einen  
Ehrlichen abschiedt.

Graf Magnus de la Garde<sup>748</sup>, zeücht nacher Leiptzi Dresden<sup>749</sup> [!].

Die Schweden<sup>750</sup>, stehen im Mißverständen mit den Frantzosen<sup>751</sup>, gönnen ihnen nicht:  
Ehrenbreittstein<sup>752</sup>, noch andere avantages<sup>753</sup>.

In Schlesien<sup>754</sup>, ist die reduction<sup>755</sup> der Schwedischen Soldaten, undt die abführung der Stügke<sup>756</sup>,  
suspendiret<sup>757</sup>, wiewol sie schon auf der Oder<sup>758</sup>, eingeschiffet gewesen, nacher Stettin<sup>759</sup>, zu gehen.

Die Staden<sup>760</sup> disputiren, ob sie der newen Engellischen<sup>761</sup> Regierung, zu Londen<sup>762</sup>, Gesandten,  
(alß einer Souverainen Respublique,) noch admittiren<sup>763</sup> wollen, oder nicht? im haagen<sup>764</sup>? Jtem<sup>765</sup>  
: wollen Sie, 50 compagnien zu Fuß, vndt in die 10 compagnien zu roß, außländische, reducirren<sup>766</sup>,  
undt abdangken.

General Cromwell<sup>767</sup>, hat aufs newe in Jrrland<sup>768</sup> victorie<sup>769</sup> gehabt, undt den jmportanten<sup>770</sup> haven  
Wexford<sup>771</sup>, mit Stürmender handt erobert, in die 2000 [[275r]] Mann, niedermachen laßen, vndt

---

740 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

741 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

742 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.

743 Frankreich, Königreich.

744 Bordeaux.

745 Paris.

746 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

747 liberiren: befreien, freilassen.

748 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

749 Dresden.

750 Schweden, Königreich.

751 Frankreich, Königreich.

752 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

753 *Übersetzung*: "Vorteile"

754 Schlesien, Herzogtum.

755 Reduction: Wiederherstellung in den vorigen Stand.

756 Stück: Geschütz, Kanone.

757 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

758 Oder (Odra), Fluss.

759 Stettin (Szczecin).

760 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

761 England, Commonwealth von.

762 London.

763 admittiren: gestatten, zulassen.

764 Den Haag ('s-Gravenhage).

765 *Übersetzung*: "Ebenso"

766 reducirren: zurückführen.

767 Cromwell, Oliver (1599-1658).

768 Irland, Königreich.

769 Victorie: Sieg.

770 important: bedeutend, wichtig.

771 Wexford.

gantz Irrlandt<sup>772</sup>, fast übermeistert<sup>773</sup>. Er hoft auch noch, Pfaltzgraf Ruprecht<sup>774</sup>, undt Moritz<sup>775</sup>, wie inngleichem den König<sup>776</sup> selbst, zu blocquiren, vndt in seine gewaltt, zu kriegen, (davor Gott, in gnaden seye!)[.] Die Schotten<sup>777</sup> hingegen, seindt gut Königisch, vndt haben sich in Jarsey<sup>778</sup>, so wol alß im haag<sup>779</sup>, angemeldet, undt zur assistentz sich erbotten.

In Polen<sup>780</sup>, gibts rebellionen, undter den Reüßischen<sup>781</sup> pawern. Die Tartarn<sup>782</sup>, vexieren sich, mit der Müntze, undt wollen nur, mit SchwertThalern<sup>783</sup> der holländer<sup>784</sup>, undt keinen andern, bezahlet sein. Die Königin<sup>785</sup> ist krank, der ReichsTag tritt heran. Dem Großcantzler<sup>786</sup>, wirdt alles unglück imputirt<sup>787</sup>.

In der Osst See<sup>788</sup>, vor Lübek<sup>789</sup> undt Gottorf<sup>790</sup>, ist großer schade geschehen, durch einen Nordosten Sturm, undt Springflut. Viel menschen, ländler, undt viehe seindt verdorben. In der WestSee<sup>791</sup>, höret man auch von naufragiis<sup>792</sup>, Schiffbruch, undt unglück. *etcetera*

[[275v]]

<sup>793</sup> Beschreibung der länge, höhe, Weite vndt größe deß Elefanten, Alß:

	Ellen	Viertel
Die höhe oben vom Rücken biß an die Seide herunter	5	1
Die Länge in allem, vom Rüßel an, biß an den Schweiff	6	1
Die Weite vmb den leib herumb	9	1
Die länge deß Rüßels, von Kopffe oben an, biß gantz ans ende	4	1

772 Irland, Königreich.

773 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

774 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

775 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

776 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

777 Schottland, Königreich.

778 Jersey, Insel.

779 Den Haag ('s-Gravenhage).

780 Polen, Königreich.

781 Moskauer Reich (Großrussland).

782 Krim, Khanat.

783 Schwerttaler: Österreichische Silbermünze für die Niederlande.

784 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

785 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

786 Ossolinski, Jerzy, Fürst (1595-1650).

787 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

788 Ostsee.

789 Lübeck.

790 Gottorf.

791 Nordsee.

792 *Übersetzung*: "Schiffbrüchen"

793 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

Die länge deß Rüßels vom Munde an, biß gantz ans ende	3	1
Die Weite deß Rüßels, oben am Munde	2	1
Die Weite deß Rüßels vorn am ende	2	3
Die länge der Ohren, gerade herunter	1	3
Die Weite der Ohren mit den Ohrlapfen	3	1
Die länge deß Kopffs, ohne den Rüßell	2	1
Die breite deß Kopffes auff der seiten	1	2
Die länge deß leibes ohne den Kopff	4	2
Die breite vorne an der brust	2	2
Die breite hinten beym Schweiffe	1	3
Die länge deß Schweiffes	2	1
Die br<W>eite deß Schweiffes gantz oben	1	1
Die br<W>eite deß Schweiffes gantz unden	1	1
Die länge der füße, vom bauch an biß zu der Erde	2	1
Die Weite oben am knie des beines	3	1
Die Weite oder vmbschweiff deß fußes gantz vnden	2	2

794

## 18. November 1649

☉ den 18<sup>den</sup>: November 1649.

Avis<sup>795</sup> von Zerbst<sup>796</sup>, daß mein vetter Fürst hanß<sup>797</sup>, #tag, oder #tag, dahin kommen, undt seinen einzug halten, auch die Brautt<sup>798</sup>, heimführen werde.

794 Schreiberwechsel zu Christian II.

795 *Übersetzung*: "Nachricht"

796 Zerbst.

797 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

798 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680).

Item<sup>799</sup>: daß graf Magnus<sup>800</sup> auch dahin kommen solle, undt seine resolution, nacher dresen<sup>801</sup> [!], zu ziehen, gählingen<sup>802</sup> geendert. Oberste Steinagker<sup>803</sup> logire auch daselbst, mit 14 compagnien, undt die durchzüge incommodiren das landt<sup>804</sup>.

Item<sup>805</sup>: daß der iunge Mann, Er<sup>806</sup> Melchior Theodorus<sup>807</sup>, (welcher alhier<sup>808</sup> im Sommer, eine probpredigt that [[276r]] undt nach Ballenstedt<sup>809</sup>, zum Diaconat, vociret<sup>810</sup> werden sollte) zu Zerbst<sup>811</sup>, den 16. diß, des Morgens, frühe umb 3 uhr, ohne krankkheitt, gählingen<sup>812</sup> gestorben. Gott genade ihm! undt bewahre ferner, vor plötzlichen, geschwinden zufällen!

Jch habe hieroben<sup>813</sup>, auf dem Sahl, Magister Enderling<sup>814</sup>, predigen hören, vndt darnach mit ihme, conversirt, ihn auch extra, zur Mittagsmahlzeit behalten, neben Tobias Steffek von Kolodey<sup>815</sup> [.] Die Fraw von Bayern<sup>816</sup>, ist auch noch alhier.

Avis<sup>817</sup> von Cöhten<sup>818</sup>, vom Doctor Brandt<sup>819</sup>, das Fürst Ludwig<sup>820</sup> gar schwach sein solle! Gott erhalte! undt stärgke Jh[r]e G[naden] et cetera gnediglich! undt väterlich!

Nachmittag, cum soro[re]<sup>821</sup> & filiis<sup>822 823</sup>, zur kirchen, da der caplan Jonius<sup>824</sup>, [ei]ferig gewesen, von der haltung des Sabbahs, zu concioniren<sup>825</sup>. perge<sup>826</sup>

---

799 *Übersetzung*: "Ebenso"

800 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

801 Dresden.

802 gähling: plötzlich, unversehens.

803 Steinaecker, Otto Johann von (ca. 1607-1667).

804 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

805 *Übersetzung*: "Ebenso"

806 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

807 Theodorus, Melchior (2) (gest. 1649).

808 Bernburg.

809 Ballenstedt.

810 vociren: rufen, berufen, vorladen.

811 Zerbst.

812 gähling: plötzlich, unversehens.

813 Bernburg.

814 Enderling, Georg (1583-1664).

815 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

816 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

817 *Übersetzung*: "Nachricht"

818 Köthen.

819 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

820 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

821 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

822 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

823 *Übersetzung*: "mit Schwester und Söhnen"

824 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

825 concioniren: predigen.

826 *Übersetzung*: "usw."

## 19. November 1649

» den 19<sup>den</sup>: November 1649.

<6 hasen, *Viktor Amadeus*<sup>827</sup> gehetzt, i geschoßen[,] 1 Räphun> <gefangen>

A spasso<sup>828</sup>, in zimlichem bösem wetter. Die waßer wachßen sehr, alß die Elbe<sup>829</sup>, Sahle<sup>830</sup>, biede<sup>831</sup>, Lithe<sup>832</sup>, etcetera Dörften sich ergießen, undt schaden thun.

Mein Sohn, Victor hat heütte 6 hasen einbrachtt, undt geh[e]tzt, auch 2 geschoßen, 1 Räphun gefangen.

[[276v]]

J'ay donnè üne commission jmportante, a *Philipp Güder*<sup>833</sup> [.] Dieü la vueille conduyre! & benir!<sup>834</sup>

Die Roßawinn<sup>835</sup>, ist heütte von Halle<sup>836</sup>, wiederkommen.

## 20. November 1649

σ den 20<sup>ten</sup>: November 1649.

Die Roßawinn<sup>837</sup>, oder Roßing, zeücht hinweg zu ihrer Königin<sup>838</sup>. Mit ihr, ist die Fraw von Bayern<sup>839</sup>, in bösem weg forth. Rittmeister Geest<sup>840</sup>, undt der Roßawinn Sohn<sup>841</sup>, seindt auch mitt. Sie haben sich gestern endtschuldigen laßen, das Sie mir nicht aufewartett, der eine wolte unpa[ßlich] sein, der ander, hatte zu schreiben. *perge*<sup>842</sup>

Il a heürte ceste nuict, a nostre porte fort naifuem[men]t. Dieu scait! ce, que cela denote!<sup>843</sup>

Schreiben von Croßen<sup>844</sup>, undt Berlin<sup>845</sup>. *perge*<sup>846</sup>

---

827 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

828 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

829 Elbe (Labe), Fluss.

830 Saale, Fluss.

831 Bode, Fluss.

832 Liethe, Fluss.

833 Güder, Philipp (1605-1669).

834 *Übersetzung*: "Ich habe Philipp Güder einen wichtigen Auftrag gegeben. Gott wolle ihn leiten und segnen!"

835 Rossau (1), N. N. von.

836 Halle (Saale).

837 Rossau (1), N. N. von.

838 Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg (1628-1685).

839 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

840 Hagen (2), N. N. von.

841 Rossau (2), N. N. von.

842 *Übersetzung*: "usw."

843 *Übersetzung*: "Es hat diesen Abend sehr offenherzig an unser Tor geklopft. Gott weiß, was das bedeutet!"

844 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

845 Berlin.

In den Leiptziger<sup>847</sup> avisen<sup>848</sup> werden die Erfurdter<sup>849</sup> confirmirt<sup>850</sup>, die Cromwellischen<sup>851</sup> Victorien<sup>852</sup> in Jrrlandt<sup>853</sup>, der aufschub, vndt verzögerung, der Tractaten<sup>854</sup>, zu Nürnbergk<sup>855</sup>. Die Pollnischen<sup>856</sup> molestien<sup>857</sup>, undt newer aufruhr, der Spannier<sup>858</sup> progreß in Catalonien<sup>859</sup>, des Pabsts<sup>860</sup> [[277r]] præparatoria<sup>861</sup> zum Jubeliahr, des Königs in Engellandt<sup>862</sup>, undt der pfaltzgraven<sup>863</sup> gefahr, in der Insel Jarsey<sup>864</sup>, iedoch des Königes verhoffte assistentz, auß Schottlandt<sup>865</sup>, den Päbstlichen<sup>866</sup> erkauff, des hertzoghumbs Castro<sup>867</sup>, das unglück so zur See geschehen, so wol, mit der springflut in der OostSee<sup>868</sup>, alß mit stargken naufragiis<sup>869</sup>, in der WestSehe<sup>870</sup>, darzu dann addiret wirdt, die Suspension der admission zur Bäbstlichen audientz deß Portughesischen<sup>871</sup> gesandten<sup>872</sup>, (unerachtet seiner zweyen millionen), biß daß das Jubeliahr vorüber, damit alles friedlich abgehe!

Die gefängnüß in Sicilien<sup>873</sup>, des Don Juan d'Austria<sup>874</sup>, weil er nach dem Königreich Napolj<sup>875</sup> selber getrachtet haben solle. Item<sup>876</sup>: daß die Türgken<sup>877</sup> in wehrenden tractaten<sup>878</sup> zu Wien<sup>879</sup>, 300 Mann, bey Newhäusel<sup>880</sup>, niedergehawen, undt ein castell, erstiegen vor der Stadt Candia<sup>881</sup>

---

846 *Übersetzung*: "usw."

847 Leipzig.

848 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

849 Erfurt.

850 confirmiren: bestätigen.

851 Cromwell, Oliver (1599-1658).

852 Victorie: Sieg.

853 Irland, Königreich.

854 Tractat: Verhandlung.

855 Nürnberg.

856 Polen, Königreich.

857 Molestie: Belästigung, Beschwerde.

858 Spanien, Königreich.

859 Katalonien, Fürstentum.

860 Innozenz X., Papst (1574-1655).

861 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

862 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

863 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

864 Jersey, Insel.

865 Schottland, Königreich.

866 Innozenz X., Papst (1574-1655).

867 Castro, Herzogtum.

868 Ostsee.

869 *Übersetzung*: "Schiffbrüchen"

870 Nordsee.

871 Portugal, Königreich.

872 Person nicht ermittelt.

873 Sizilien (Sicilia), Insel.

874 Austria, Juan José de (1629-1679).

875 Neapel, Königreich.

876 *Übersetzung*: "Ebenso"

877 Osmanisches Reich.

878 Tractat: Verhandlung.

879 Wien.

880 Neuhäusel (Nové Zámky).

, (wejl ihrer sehr viel geblieben) sollen Sie, abgezogen sein. Durch des Sundt<sup>882</sup>, hat der König in Dennemark<sup>883</sup> verboten, kein Schiff mehr, passiren zu laßen. Eine alte Prophezeyung meldet, daß anno<sup>884</sup> 1650 Polen<sup>885</sup> sol mit huffeisen gantz bedegket werden, welches Gott in gnaden, abwende!

## 21. November 1649

[[277v]]

☞ den 21<sup>ten</sup>: November 1649.

In die predigt, cum sorore<sup>886</sup>, & filiis<sup>887 888</sup>.

Die Sahle<sup>889</sup> wächset sehr. Man kan in den beüttel Mühlen, nicht mehr Mahlen. Auch die große Mühle, leidet noth. Die wege seindt sehr arg, vndt grundloße. Mit der großen Fehre leßet sichs auch nicht wol überfahren, weil das der Stroh, in das waßerThor hoch hineyn gehet. In Palbergk<sup>890</sup> läuft die Fuhne<sup>891</sup> hinein, gar häufig. Die avisen<sup>892</sup> geben auch, daß in Jtalien<sup>893</sup>, die Etsch<sup>894</sup> bey Verona<sup>895</sup> undt andere waßer, sich treflich ergoßen, undt schaden gethan haben sollen. Gott wende alles, zum besten!

Bartoldt<sup>896</sup>, ist glücklich von H<sup>897</sup> wiederkommen. Il semble que Philipp Güder<sup>898</sup> aura dü progrèz, moyennant l'ayde de Dieu; si ie doibs iüger; selon les premieres apparences, & circonstances?<sup>899</sup>

Je ne peux oublier encores, feü mon bon fils<sup>900</sup>, l'ayant trop abandonnè, au babil, et cacquet, de ce charlatan, Doctor Brandt<sup>901</sup> sans songer, a son inexperience!<sup>902</sup>

---

881 Candia (Irakleion).

882 Öresund (Øresund).

883

884 *Übersetzung*: "im Jahr"

885 Polen, Königreich.

886 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

887

888 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Söhnen"

889 Saale, Fluss.

890 Baalberge.

891 Fuhne, Fluss.

892 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

893 Italien.

894 Etsch (Adige), Fluss.

895 Verona.

896 N. N., Barthold.

897 Lücke im Text; Ortsname sollte vermutlich nachgetragen werden.

898 Güder, Philipp (1605-1669).

899 *Übersetzung*: "Es scheint, dass Philipp Güder mit der Hilfe Gottes Fortschritte machen wird, wenn ich entsprechend dem ersten Anschein und Umständen urteilen soll."

900 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

901 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

902 *Übersetzung*: "Ich kann meinen seligen guten Sohn noch nicht vergessen, weil er über dem Geplappere und Geschwätz dieses Scharlatans Doktor Brandt so vernachlässigt wurde, ohne an dessen Unerfahrenheit zu denken."

[[278r]]

J'ay discourü beaucoup, avec mon bon chirürgien, *Hans Wenzel Rothe*<sup>903</sup> de son mal, & il m'a monstrè, que i'ay malfait, de me fier trop au *Docteur Brandt*<sup>904</sup> & trop peü, a luy, car il a apprins, des beaux secrets, dü feü *Docteur Sennertus*<sup>905</sup> a *Wittenberg*<sup>906</sup>, & d'autres, ce, que je ne scavois pas auparavant.<sup>907</sup> *perge*<sup>908</sup>

Ô! que l'homme est malheüreüx, quj ne se laisse guider, de la vraye rayson, & se laisse aveügler, de fallaces pensèes! Ohime!<sup>909</sup>

Mit *Schlegeln*<sup>910</sup>, conversirt, welcher heütte bey dem *Maior Schierstedt*<sup>911</sup>, undt bey *Rittmeister Sperling*<sup>912</sup>, in *Einsidelß*<sup>913</sup> hause, gewesen.

## 22. November 1649

21 den 22<sup>ten</sup>: November 1649.

<5 Rähühner 1 Hase.>

heütte hat das naße wetter, nachgelaßen, undt ist auf einen Frost, gefallen.

Jch bin mit meinem Söhnlein, *Carolo*<sup>914</sup>, auf die krähenhütte, gegangen, undt habe einen schönen Stoßvogel<sup>915</sup>, nebenst einer krähe geschoßen.

Mein Sohn *Victor*<sup>916</sup> aber, ist nach Rähühnern gezogen, undt hat deren 5 nebenst einem hasen, einbracht.

Die *Amptß*<sup>917</sup> *acta*<sup>918</sup> des gewesenen *Amptßbraht*, *Geörge Panßen*<sup>919</sup>, seindt heütte, dem *Amptmann Reichardt*<sup>920</sup>, in *präsentia*<sup>921</sup> meiner *Commissarien*, *extradiret*<sup>922</sup> worden.

---

903 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

904 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

905 Sennert, Daniel (1572-1637).

906 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

907 *Übersetzung*: "Ich habe viel mit meinem guten Chirurgen Johann Wenzel Rothe über seinen Schaden gesprochen und er hat mir gezeigt, dass ich schlecht daran getan habe, mich zu sehr auf Doktor Brandt zu verlassen und zu wenig auf ihn, denn er hat die guten Geheimnisse vom seligen Doktor Sennert aus Wittenberg und anderen gelernt, was ich zuvor nicht wusste."

908 *Übersetzung*: "usw."

909 *Übersetzung*: "Oh, dass der Mensch unglücklich ist, der sich nicht von der wahren Vernunft leiten lässt und der sich von trügerischen Gedanken täuschen lässt. Oh weh!"

910 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

911 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

912 Sperling, N. N..

913 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

914 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

915 Stoßvogel: großer Raubvogel (z. B. Adler, Falke oder Habicht).

916 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

917

918 *Übersetzung*: "akten"

919 Banse, Georg (1605-1670).

## 23. November 1649

[[278v]]

☞ den 23. November 1649.

Secretarium<sup>923</sup> Paul Ludwig<sup>924</sup> bey mir gehabt, welcher mir viel importirliche<sup>925</sup> sachen, vorgetragen. *perge*<sup>926</sup>

A spasso<sup>927</sup>, in stargkem Frost.

Er<sup>928</sup> Benjamin<sup>929</sup>, ist diesen abendt bey mir gewesen, pour faire imprimer des Catechismes d'Heidelberg<sup>930 931</sup>. *perge*<sup>932</sup> Sed remoræ jnterveniunt! Patientia!<sup>933</sup> Sathan s'oppose, quand il peüt, au bastiment dü Temple de Dieü, lequel le vueille confondre, & aneantir.<sup>934</sup>

Schreiben von Jakob Ludwig Schwartzenger<sup>935</sup> [.] Difficultè, & revolütion en toutes choses. Nülle esperance, en rien.<sup>936</sup> Kläglich ists, das er die Ziffern, gantz verkehret, undt versehen, also daß ich nichts rechtes lesen kan.

Estrangè Metamorphose, en des telles, importances!<sup>937</sup>

Avis<sup>938</sup> von Ballenstedt<sup>939</sup> das der Oberste Volckmann<sup>940</sup>, am 3tage mit 4 compagnien zu fuß, undt vielen abedangkten Officirern, durch hoym<sup>941</sup>, paßiret, die hoymer haben 4 wagen, sampt den pferden, zum vorspann ihm geben müßen. Jtem<sup>942</sup>: vermeinet er, das wieder 4 Regiment im anzuge, seyen, von Manßfeldt<sup>943</sup>, hero.

---

920 Reichardt, Georg (gest. 1682).

921 *Übersetzung*: "Gegenwart"

922 extradiren: an einen Berechtigten aushändigen/übergeben.

923 *Übersetzung*: "Sekretär"

924 Ludwig, Paul (1603-1684).

925 importirlich: bedeutend, wichtig.

926 *Übersetzung*: "usw."

927 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

928 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

929 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

930 Heidelberg.

931 *Übersetzung*: "um die Katechismen von Heidelberg drucken zu lassen"

932 *Übersetzung*: "usw."

933 *Übersetzung*: "Aber es sind Verzögerung aufgetreten! Geduld!"

934 *Übersetzung*: "Satan stellt sich dem Bau des Tempels Gottes, welcher ihn verwirren und vernichten wolle, entgegen, wann er will."

935 Schwartzenger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

936 *Übersetzung*: "Schwierigkeit und Umsturz in allen Angelegenheiten. Keine Hoffnung auf nichts."

937 *Übersetzung*: "Seltsame Veränderung in solchen Ausmaßen!"

938 *Übersetzung*: "Nachricht"

939 Ballenstedt.

940 Volckmar, Joachim von (1608-1662).

941 Hoym.

942 *Übersetzung*: "Ebenso"

An itzo, können die fuhren, mit der Fehre, nicht vber die Sahle<sup>944</sup>, gehen, weil das waßer schon ein par Tage hero, so sehr angelauffen, undt gewachßen.

## 24. November 1649

[[279r]]

ᵝ den 24<sup>ten</sup>: November 1649.

Songe; qu'ün Vieillard, m'auroit admonnestè de prendre garde a moy, que 12 nobles a Cöhten<sup>945</sup>, avoyent ün desseing, de me dèsvalliser en chemin, & ce Venerable estoit vestü de noir, avec ün manteau, ayant üne belle barbe grise. Il adjousta, qu'il me les nommeroit encores. Et en l'èscoutant attentivement, je m'èsveillay! Dieu nous preserve!<sup>946</sup>

Avis<sup>947</sup>: das der schöne Elephant, alß er über die Elbe<sup>948</sup>, trajciren<sup>949</sup> sollen, auß der fehre gesprungen, undt ersoffen. Wehre wol schade, umb das edle Thier! undt werth, das man es beklagen, undt bedawren sollte, zumahl da es fast menschen verstandt hatte!

Jtem<sup>950</sup>: aviß<sup>951</sup>, daß hindter halle<sup>952</sup>, eine wolckenbrust gefallen, undt die waßer, nebenst dem Regen, also ergrößert, auch ein dorf verschwemmet.

Zu Deßaw<sup>953</sup>, sol die Milde<sup>954</sup> den lachßfang, die halbe Mühle, undt andere felder, verschwemmet haben. Jst also überall schade!

O Gott! erbarme dich unser aller,! vndt unserer Nachtbarn! auch aller frommen Christen!

[[279v]]

Dornaw<sup>955</sup> ist bey mir gewesen zu referiren.

Schreiben, dal hermano<sup>956</sup>, in jmportantissimis<sup>957</sup>. perge<sup>958</sup>

---

943 Mansfeld.

944 Saale, Fluss.

945 Köthen.

946 *Übersetzung*: "Traum, dass mich ein Alter gewarnt hätte, mich davor in Acht zu nehmen, dass 12 Adelige in Köthen einen Plan hätten, mich auf dem Weg auszuplündern, und dieser Ehrwürdige war in schwarz gekleidet, mit einem Mantel, und hatte einen grauen Bart. Er fügte hinzu, dass er sie mir noch benenne. Und während ich ihm aufmerksam zuhörte, erwachte ich! Gott bewahre mich!"

947 *Übersetzung*: "Nachricht"

948 Elbe (Labe), Fluss.

949 trajciren: hinüberfahren, hinüberbringen.

950 *Übersetzung*: "Ebenso"

951 *Übersetzung*: "Nachricht"

952 Halle (Saale).

953 Dessau (Dessau-Roßlau).

954 Milde, Fluss.

955 Tornau, Martin (1591-1664).

956 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

957 *Übersetzung*: "von Joachim in sehr wichtigen Angelegenheiten"

958 *Übersetzung*: "usw."

Die Erfurdter<sup>959</sup> avisen<sup>960</sup> geben:

Daß die Nürnbergische<sup>961</sup> Tractaten<sup>962</sup>, sich noch zaudern, wegen Frantzosen<sup>963</sup>, vndt anderer opposition. Gibt also verzögerungen!

In Spanien<sup>964</sup>, ist die Türckische<sup>965</sup> bohtschaft, mit gewaltigen præsenten, undt schönen offernten, (so unerhört, in ein pahr seculis<sup>966</sup>) ankommen. Gott schaffe friede der Christenheitt!

Zu Wien<sup>967</sup>, geben es die Türgken guht vor, gleichwol streiffen Sie, vndt occupiren in Ungarn<sup>968</sup>, waß Sie überfallen können.

Zu Candia<sup>969</sup> haben Sie in stürmen, in die 14000 Mann verlohren, undt sejndt abgewichen.

Zu Rom<sup>970</sup>, seindt in die 40000 Menschen, an der pest, gestorben. Sein schlechte præparatoria<sup>971</sup> zum Jubeliahr. Duca de Infantado<sup>972</sup>, Spanisch<sup>973</sup> Königlicher Ambassador<sup>974</sup> ist stadtlich recipirt, bringt viel offernten, befördert den Parmesanischen<sup>975</sup> Frieden, [[280r]] ob schon der pabst<sup>976</sup>, das Fürstenthum Castro<sup>977</sup>, mit 1700 mille<sup>978</sup> kronen, bezahlet, auf redemption in 8 iahren, neben des Duca<sup>979</sup> schulden. Der Portugaleser<sup>980</sup><sup>981</sup>, wirdt noch nicht recipiret. Die pest regiret, hin: undt wieder in Jtalia<sup>982</sup>.

In Jrrlandt<sup>983</sup> triumphirt Cromwell<sup>984</sup>, mit seinen ungerechten waffen, hat Wexford<sup>985</sup> vndt Waterfordt<sup>986</sup> erobert, undt spielet den Meister. Printz Ruprecht<sup>987</sup>, ist mit mühe seiner Macht, zu

---

959 Erfurt.

960 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

961 Nürnberg.

962 Tractat: Verhandlung.

963 Frankreich, Königreich.

964 Spanien, Königreich.

965 Osmanisches Reich.

966 *Übersetzung*: "Jahrhunderten"

967 Wien.

968 Ungarn, Königreich.

969 Kreta (Candia), Insel.

970 Rom (Roma).

971 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

972 Mendoza y Sandoval, Rodrigo Díaz de Vivar (1614-1657).

973 Spanien, Königreich.

974 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

975 Parma.

976 Innozenz X., Papst (1574-1655).

977 Castro, Herzogtum.

978 *Übersetzung*: "tausend"

979 Mendoza y Sandoval, Rodrigo Díaz de Vivar (1614-1657).

980 Portugal, Königreich.

981 Person nicht ermittelt.

982 Italien.

983 Irland, Königreich.

984 Cromwell, Oliver (1599-1658).

985 Wexford.

986 Waterford.

987 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

waßer, nacher Jarsey<sup>988</sup>; zum Könige<sup>989</sup>, endtrunnen. Cromwell achtet kein volgk. Spielet, alla desperata<sup>990</sup>, quitte, ou double<sup>991</sup>! Gott dempfe,! alle übelthat!

General Erlach<sup>992</sup>, lieget Todtkrangk, in Briesach<sup>993</sup>, Gott erbarme sich Seiner! undt helfe ihm!

Don Juan d'Austria<sup>994</sup>, soll die Catolische zu Malta<sup>995</sup> gefangen gewesene, bekehrte Türckische<sup>996</sup> Sultanin<sup>997</sup>, des itzigen Kaysers<sup>998</sup> (welcher sich, einen herren der gantzen welt, tituliret) Schwester heyrathen, undt das *Heilige* grab, auch noch eine andere Provintz in Turkey mittbekommen. Wunder seltsame Metamorphoses<sup>999</sup>!

[[280v]]

Die Cosagken<sup>1000</sup> Trawen den Polen<sup>1001</sup>, noch nicht, halten sich in guter bereitshaft, vndt haben eine mächtige armèe beysammen, ihren getroffenen vergleich, mit dem Sebel zu confirmiren<sup>1002</sup>, weil die Polen tergiversiren<sup>1003</sup>.

Printz Sigmundt Ragozzy<sup>1004</sup>; will eine reformirte Dame<sup>1005</sup> heyrathen. hat zu Caßel<sup>1006</sup> einen korb bekommen, weil Frewlein Charlotte<sup>1007</sup>, schon versprochen, mit dem Churfürsten Pfaltzgraven<sup>1008</sup>. Interim<sup>1009</sup>, recerchirt er andere.

Die reformirten zu Sigen<sup>1010</sup>, haben die Catohlichen, par force<sup>1011</sup> austreiben wollen, undt also ihre gut sache, böse gemacht.

Lottringen<sup>1012</sup>, schwärmt an den Spanischen<sup>1013</sup> gräntzen, man trawet ihm nicht, und er hat Chur Cölln<sup>1014</sup>, offendiret, im Stift Lüttich<sup>1015</sup>.

---

988 Jersey, Insel.

989 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

990 *Übersetzung*: "auf verzweifelte Weise"

991 *Übersetzung*: "alles oder nichts"

992 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

993 Breisach am Rhein.

994 Austria, Juan José de (1629-1679).

995 Malta (Inselgruppe).

996 Osmanisches Reich.

997 Person nicht ermittelt.

998 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

999 *Übersetzung*: "Verwandlungen"

1000 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1001 Polen, Königreich.

1002 confirmiren: bestätigen.

1003 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

1004 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).

1005 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

1006 Kassel.

1007 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

1008 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1009 *Übersetzung*: "Inzwischen"

1010 Siegen.

1011 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

1012 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

1013 Spanien, Königreich.

Der Archidux Leopoldus<sup>1016</sup> zeücht viel Schwedisch<sup>1017</sup> volgk<sup>1018</sup>, an sich.

In Frangkreich<sup>1019</sup>, ist die unruhe zu Bourdeaux<sup>1020</sup>, noch nicht gestillet.

## 25. November 1649

[[281r]]

☉ den 25<sup>ten</sup>: November 1649.

<1 hase die Wirschleber<sup>1021</sup> einbracht.>

Aufm Sahl, hat der hofprediger, Er<sup>1022</sup> Theopoldus<sup>1023</sup> geprediget.

Extra zu Mittage, Doctor Mechovius<sup>1024</sup>, [...]<undt> [...] der hofprediger gewesen.

Nachmittags, cum sorore<sup>1025</sup> & filiis<sup>1026 1027</sup> zur kirchen, da dann der iunge studiosus<sup>1028</sup>, undt  
initiant, Ottmar<sup>1029</sup>, fein geprediget. perge<sup>1030</sup>

Postea<sup>1031</sup> habe jch ihm zugesprochen, a casa<sup>1032</sup>.

Avis<sup>1033</sup> von Zerbst<sup>1034</sup>, von dem Einzuge des Fürst Johannsen<sup>1035</sup>, so ordentlich, undt prächtig,  
angeordnet gewesen.

<sup>1036</sup> In den gestrigen Avisen<sup>1037</sup> stundt nachfolgende particularitet<sup>1038</sup>.

---

1014 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1015 Lüttich (Liège), Hochstift.

1016 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1017 Schweden, Königreich.

1018 Volk: Truppen.

1019 Frankreich, Königreich.

1020 Bordeaux.

1021 Großwirschleben.

1022 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1023 Theopold, Konrad (1600-1651).

1024 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1025 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1026 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1027 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Söhnen"

1028 *Übersetzung*: "Student"

1029 Baumeister, Ott(o)mar d. J. (1627-1685).

1030 *Übersetzung*: "usw."

1031 *Übersetzung*: "Danach"

1032 *Übersetzung*: "zu hause"

1033 *Übersetzung*: "Nachricht"

1034 Zerbst.

1035 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1036 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1037 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1038 Particularitet: Einzelheit.

Aus Meylandt<sup>1039</sup>, den 9. November *Stylo Novo*<sup>1040</sup>

Daß vor Candia<sup>1041</sup> im Jungsten Sturm über 14000 Türcken<sup>1042</sup> todt blieben vnd zu Madritt<sup>1043</sup> ein Türckischer gesandte<sup>1044</sup> an kommen, ist gewiß, was solcher vor ein Creditiv<sup>1045</sup> vber liffert vnd vor ein schriftlich anbringen gethan, ist aus der Spannischen<sup>1046</sup> sprach in das Teütsch<sup>1047</sup> überbracht, vndt lautet also: Creditiv. Alij Soliman<sup>1048</sup>, herr des Ottomannischen hauses<sup>1049</sup>, Keyser vnd herr der herren vndt Fürsten der Welt, haubt vndt Verthädiger des durch vnsern Propheten Mahomet<sup>1050</sup> gegeben vnd vns erklärten gesetzes, dem gloriosisten Fürsten, aller Christlichen Fürsten, Scheid: vndt Friedemachern der Nazarenischen händel, mächtig, vndt in allem voller Tugendt. Königen Philippo<sup>1051</sup>, [[281v]] deßen<sup>1052</sup> Ende gut, vndt nach freundlich vnter vns geschloßenen Frieden heyl sey. Das lob der ehren aller eweren tugendten Herz, Ob zwar die gesetz deren wir vns bekennen, vnterschieden seind, hat gleichwol mich<sup>1053</sup> nicht gehindert, ewere gloriose Vernehmen zuerkennen, vnd hoch zuachten, ohne ewere Feinden, so in großer anzahl seind, zu helffen, nach dem mich ieder zeit ihrem vornehmen entzogen, ihre Feldzug vndt armeen, so auf den beinen waren, verhinderende, auf daß Jhr gegen Sie die euch gebührliche Obsiege habt können erhalten, Soviel mich belangt, weilm mit den meinigen alle Macht bey mir wehre genugsamb, dieselbe in solchen Standt zusetzen, daß deren Abgang nicht zubefahren. Meines Theils sonsten werde ich vollziehen alles, was mein Bahsa, Cammer herr<sup>1054</sup> vns freundt mit Euch wirdt einig worden sein, deme ihr allen glauben werdet zumessen. Wahr vnterschrieben Der herr der gantzen Welt.

Anbringen des Türckischen<sup>1055</sup> Botschaffters, in Schrifften. 1. Der Gros herr wird in ihrer Catholischen Königlich<sup>en</sup> Majestat<sup>1056</sup> gewalt das heilige grab, vnd andere heilige orth zu Jerusalem<sup>1057</sup> vntergeben. 2. Daß ein freyer handel vnd kauffmanschafft in allen Porten vnd häfen des Meers sey, auch kein Meerzauber vnd Seefanger gelitten werden sollen. 3. Daß Don Johan di Austria<sup>1058</sup> mit der Sultanin<sup>1059</sup>, so ietzo Catolisch worden, vnd deme man ein Königreich in

---

1039 Mailand (Milano).

1040 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

1041 Candia (Irakleion).

1042 Osmanisches Reich.

1043 Madrid.

1044 Person nicht ermittelt.

1045 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1046 Spanien, Königreich.

1047 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1048 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1049 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches).

1050 Mohammed (ca. 570-632).

1051 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1052 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1053 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1054 Person nicht ermittelt.

1055 Osmanisches Reich.

1056 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1057

1058 Austria, Juan José de (1629-1679).

1059 Person nicht ermittelt.

des Grosherrn landen zuerwehlen frey geben wirdt, heyrate. 4. Das man ins künfftige beyderseits keine gefangene oder Slaven machen, sondern die, welche ietzo seind, von ein vnd anderer seitten loßgeben vnd restituiret werden sollen. Man sagt, daß die Sultanin die leibliche Schwester des Grosherrn sey, welche mit ihrer Mutter<sup>1060</sup> im Krieg durch die Ritter von Malta<sup>1061</sup> gefangen, vndt zum glauben bekehret worden.

Præsent, vnd kostbahre sachen, so Ihrer Mayestät *et cetera* vberbracht worden: 1. Vier löwen mit ihren ketten vnd halsbändern von feinem golde, worauf Ihrer Maystät Wappen gestochen. 2. Zween Säbel mit eingelegten güldenen handgriff, [[282r]] zubehörlichen scheiden vndt güldenen ketten. 3. Vier Kästlein voller meßer mit güldenen hefften, scheiden, vnd mit Perlen besetzt von hohen werth. 4. Zwölff Einhorn, Jedes 12 handbreit hoch, mit gold belegt, vff deren dicke Ihrer Meyestät<sup>1062</sup> *et cetera* wappen. 5. Vier vnd zwanzig Türckische Teppich mit Goldt vnd seiden gewebt, bezeigende die Jenige Schlachten vnd Armeen, so *Jhre Meyestät perge*<sup>1063</sup> von der zeit Sie Erbe der Cronen seind, gehabt. 6. Ein bettlädle von Christall vnd gold, auff form einer Galleren gemacht, mit Portierten vmbhängen, worauf *Jhre Meyestät Victorien*<sup>1064</sup> zusehen. 7. Zwey kleine güldene kasten, voller Plumen vndt Federn von großen werth. 8. Ein anders Christallen kästlein mit köstlichen Perlen übersetzt, in welchem 40 stuck Bezoar, Jedes stuck wigendt 14 Vntzen. 9. Ein bettdecke mit 40 güldenen Sternen, in welchen zusehen die Obsiege, welche der Keyser erhalten. *perge*<sup>1065</sup>

<sup>1066</sup> Gegen abendt, ist die böse post einkommen, daß *Meiner gemahlin*<sup>1067</sup> *Factor*<sup>1068</sup>, der *Jacob*<sup>1069</sup> (von Staßfurth<sup>1070</sup>) mit gelde, undt allem, außgerißen, vndt *Meiner gemahlin wagen*, undt pferde, zu *Garleben*<sup>1071</sup>, im Stich gelaßen. *Mundus vult decipij!*<sup>1072 1073</sup>

*Malum Consilium; consultorj pessimum!*<sup>1074 1075</sup>

*Al mal s'appiglia! chj mal sj consiglia?*<sup>1076</sup>

## 26. November 1649

---

1060 Person nicht ermittelt.

1061 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

1062 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

1063 *Übersetzung*: "usw."

1064 Victorie: Sieg.

1065 *Übersetzung*: "usw."

1066 Schreiberwechsel zu Christian II.

1067 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1068 Factor: Beauftragter für Geld- und Handlungsangelegenheiten.

1069 Adolff, Jakob.

1070 Staßfurt.

1071 Gardelegen.

1072 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden"

1073 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

1074 *Übersetzung*: "Schlechter Rat ist für den Ratgeber am schlimmsten!"

1075 Zitat aus Var. rust. 3,2,1 ed. Flach 2006, S. 145 und 290.

1076 *Übersetzung*: "Man klammert sich ans Schlechte! Wer sich mit dem Schlechten berät!"

» den 26<sup>ten</sup>: November 1649. ¶

Die Sahle<sup>1077</sup> fället nun wieder, also daß man gestern überpaßiren können, alhier zu Bernburg<sup>1078</sup>,  
in der fehre, mit laßtwägen. *perge*<sup>1079</sup>

Meine gemahlin<sup>1080</sup>, ist sehr geschäftig, ihres schadens, sich zu erholen. Schätzet ihn auff 1000  
{Reichsthaler} Gott gebe uns wieder, was uns sehlig, undt gut ist!

[[282v]]

J'ay écrit, en Nordwest, Dieu nous soit en ayde, & conduyse! & reconduyse heüreüsement[.]<sup>1081</sup>

A spasso<sup>1082</sup>, in schönem, iedoch kaltem wetter. *perge*<sup>1083</sup>

Schreiben von Ballenstedt<sup>1084</sup>, in crassis terminis<sup>1085</sup> !

## 27. November 1649

σ den 27<sup>ten</sup>: November 1649.

Conferenze<sup>1086</sup> mit Reichardt<sup>1087</sup>, undt ander Jonio<sup>1088</sup>, ieglichem absonderlich.

In den Leiptziger<sup>1089</sup> avisen<sup>1090</sup>, stehet (über das iehnige so in den Erfurdtschen<sup>1091</sup>, gestanden:)

Daß Cromwell<sup>1092</sup> Waterfordt<sup>1093</sup>, Wexfort<sup>1094</sup>, undt Jounghall<sup>1095</sup> eingenommen, auch Kilkenny<sup>1096</sup>  
belägert, die Königlichen<sup>1097</sup> stärcken sich in Jarsey<sup>1098</sup>, die Schotten<sup>1099</sup> inngleichem, helfen dem

---

1077 Saale, Fluss.

1078 Bernburg.

1079 *Übersetzung*: "usw."

1080 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1081 *Übersetzung*: "Ich habe nach Nordwesten geschrieben, Gott helfe uns dabei und geleite [uns] und führe [uns] glücklich zurück."

1082 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1083 *Übersetzung*: "usw."

1084 Ballenstedt.

1085 *Übersetzung*: "in groben Worten"

1086 *Übersetzung*: "Beratungen"

1087 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1088 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1089 Leipzig.

1090 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1091 Erfurt.

1092 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1093 Waterford.

1094 Wexford.

1095 Youghal.

1096 Kilkenny.

1097 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1098 Jersey, Insel.

1099 Schottland, Königreich.

Könige, mit geldt, undt volgk<sup>1100</sup>, Ormond<sup>1101</sup>, undt Inchequin<sup>1102</sup>, Königliche Generallen haben sich verglichen. Die Pfaltzgraven<sup>1103</sup> seindt in Jarsey, ankommen, nicht ohne gefahr. Gott bewahre Sie! undt den König! Carolum 2<sup>dum:1104</sup>.

Im Niederlande<sup>1105</sup> triumphirt der Spanische<sup>1106</sup> Ambassador<sup>1107</sup> Brün<sup>1108</sup>, im haagen<sup>1109</sup>, wegen der heyrath seines Königs<sup>1110</sup>, mit Frewdenfewern, Feuerwergken, undt Stügken<sup>1111</sup>.

Frangreich<sup>1112</sup> tractirt<sup>1113</sup> friede, mit Spanien, undt hat noch unruhe zu Bourdeaux<sup>1114</sup>.

[[283r]]

General Erlach<sup>1115</sup>, ist Todtkrangk zu Briesach<sup>1116</sup>, Le bon Dieu l'amende & aye pitié de luy!<sup>1117</sup>

hertzogk von Lottringen<sup>1118</sup>, hat mjt gewaltt, quartier im Stift Lüttich<sup>1119</sup>, genommen, undt etzliche 1000 arme pawern, (so sich opponirt) erschlagen laßen. Es lebet auch der Churfürst von Cölln<sup>1120</sup>, das neue castell zu Lüttich<sup>1121</sup>, mit Macht, fortbawen.

Auf der Elbe<sup>1122</sup> bey Dämitz<sup>1123</sup>, ist ein Schiff, mit 2000 wispel<sup>1124</sup> getreydig, auf einen pflock scheiternde, zu grunde gegangen, undt verdorben.

Zu Nürnbergk<sup>1125</sup>, lanterniren<sup>1126</sup> die handlungen.

Graf Magnus<sup>1127</sup>, rayse nach Dresen<sup>1128</sup> [!], ist suspendirt.

---

1100 Volk: Truppen.

1101 Butler, James (1610-1688).

1102 O'Brien, Murrough MacDermond (1614-1673).

1103 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1104 *Übersetzung*: "Karl II."

1105 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1106 Spanien, Königreich.

1107 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1108 Brun, Antoine (1599-1654).

1109 Den Haag ('s-Gravenhage).

1110 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1111 Stück: Geschütz, Kanone.

1112 Frankreich, Königreich.

1113 tractiren: (ver)handeln.

1114 Bordeaux.

1115 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

1116 Breisach am Rhein.

1117 *Übersetzung*: "Der liebe Gott bessere ihn und habe Erbarmen mit ihm!"

1118 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

1119 Lüttich (Liège), Hochstift.

1120 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1121 Lüttich (Liège).

1122 Elbe (Labe), Fluss.

1123 Dömitz.

1124 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1125 Nürnberg.

1126 lanterniren: sich verzögern, verzögert werden.

1127 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1128 Dresden.

General la Riva<sup>1129</sup>, hat abermahl 30 Türkische<sup>1130</sup> Galleren ruiniret.

Die türcken seindt vor Candia<sup>1131</sup> abgezogen, nach verlust 14000 Mann, in etzlichen assaltj<sup>1132</sup>, hingegen haben die Christen, auch viel volgk<sup>1133</sup> verlohren, undt 2 generalln, Colorado<sup>1134</sup> <, undt Grimouille<sup>1135</sup> .>

Mit Spannien<sup>1136</sup>, tractirt<sup>1137</sup> der türcke, wie gemeldet.

Die Reußjschen<sup>1138</sup> pawren, rebelliren, wegen ihrer herren, ernewerten grawsamkeit.

Die Cosagken<sup>1139</sup>, liegen im Armbrust!

[[283v]]

Der pabst<sup>1140</sup>, macht stattlich præparatoria<sup>1141</sup> zur entpfahung der Jubel gäste, unangesehen daß 40000 personen, an der pest in Rom<sup>1142</sup> gestorben. Er befiehlt auch Castro<sup>1143</sup>, in 9 iahren, wieder einzulösen, undt nimbt auf sich, die Parmesanischen<sup>1144</sup> Schulden.

König in En Dennemargk<sup>1145</sup>, assistiret heimlich, dem König in Engellandt<sup>1146</sup>, vndt helt landtTäge.

In Catalonien<sup>1147</sup>; victorisjren<sup>1148</sup>, die Spannischen<sup>1149</sup>. Die Könjginn in Schweden<sup>1150</sup>, ist etwan unpaß, hat die Rübischen Gesandten<sup>1151</sup>, solenniter<sup>1152</sup> abgefertiget.

Adolf Jacob<sup>1153</sup>, der Factor<sup>1154</sup>, meiner gemahlin<sup>1155</sup>, (den, man vor flüchtig gehalten) schreibet an Meine gemahlin, von Staßfurth<sup>1156</sup> auß, endtschuldiget sich, wegen eines bösen schengkels, negiret

---

1129 Riva, Giacomo da.

1130 Osmanisches Reich.

1131 Kreta (Candia), Insel.

1132 *Übersetzung*: "Überfällen"

1133 Volk: Truppen.

1134 Colloredo-Waldsee, Johann Baptist, Graf von (1609-1649).

1135 Grimouille, N. N. de (gest. 1649).

1136 Spanien, Königreich.

1137 tractiren: (ver)handeln.

1138 Moskauer Reich (Großrussland).

1139 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1140 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1141 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1142 Rom (Roma).

1143 Castro.

1144 Parma.

1145 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1146 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1147 Katalonien, Fürstentum.

1148 victorisiren: siegen, siegreich sein.

1149 Spanien, Königreich.

1150 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1151 Personen nicht ermittelt.

1152 *Übersetzung*: "feierlich"

1153

1154 Factor: lokaler Geschäftsführer eines Handelsunternehmens.

1155 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

seine imputationen<sup>1157</sup>, klaget über der fuhrleütte insolentz, ungehorsam, undt widerspenstigeitt. Gibt also neue judicia<sup>1158</sup>!

Le Capitaine lieütenant Ayrer<sup>1159</sup>, a emprüntè, dix Dalers, a Leipsigk<sup>1160</sup>, de *Johann Christoph Wischer*<sup>1161</sup>, le persuadant, qu'il y estoit en mon service, pour m'acheter quelquechese, ce qui n'est point. Il a aussy arrestè hier, nostre [[284r]] messenger, avec menace, sous peine de la vie<sup>1162</sup>, (bey leib, undt leben) qu'il le devroit attendre, mais il ne l'a attendü, que jüsqu'a 3 heüres apres Midy, & comme il n'est point comparü, le messenger s'en est allè. Ce delay non necessaire pourtant, a arrestè l'arrivèe dü dit messenger, d'hier.<sup>1163</sup> perge<sup>1164</sup>

Les preüves, font cognoistre les personnes!<sup>1165</sup>

Mundus universus, exercet Histrioniam.<sup>1166</sup> <sup>1167</sup>

## 28. November 1649

☿ den 28<sup>ten</sup>: November 1649.

<4 hasen.>

In die kirche, undt wochenpredigt, conjunctum<sup>1168</sup>.

Vnsere leütte, seindt von Staßfurth<sup>1169</sup>, wiederkommen, berichten, daß Adolf Jacob<sup>1170</sup>, durchgegangen, nach dem er, an *Meine* gemahlin<sup>1171</sup> geschrieben gehabt, vndt er hat vorgegeben, er gienge nach Bernburgk<sup>1172</sup>.

---

1156 Staßfurt.

1157 Imputation: Beschuldigung, Zurechnung.

1158 *Übersetzung*: "Urteile"

1159 Ayrer, Georg Wilhelm.

1160 Leipzig.

1161 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1162 *Übersetzung*: "Der Kapitänleutnant Airer hat in Leipzig zehn Taler von Johann Christoph Witzscher geliehen, nachdem er ihn überzeugt hat, dass er dort in meinem Dienst sei, um mir irgendetwas zu kaufen, was nicht stimmt. Er hat auch gestern unseren Boten unter Androhung der Todesstrafe aufgehalten"

1163 *Übersetzung*: "dass er auf ihn warten müsse, aber er hat nur bis 3 Uhr nachmittags auf ihn gewartet, und weil er nicht erschienen ist, ist der Bote von dort weggegangen. Diese unnötige Verspätung hat gestern dennoch die Ankunft des genannten Boten unterbrochen."

1164 *Übersetzung*: "usw."

1165 *Übersetzung*: "Die Beweise lassen die Menschen erkennen!"

1166 *Übersetzung*: "Die gesamte Menschheit übt sich in der Schauspielkunst!"

1167 Ein traditionell Petronius zugeschriebenes, doch bei seinen überlieferten Schriften nicht nachweisbares Zitat, welches in Lipsius: *De constantia*, I, 8, S. 54-57, sowie Montaigne: *Les Essais*, III, 10, S. 1057, belegt ist.

1168 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1169 Staßfurt.

1170 Adolff, Jakob.

1171 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1172 Bernburg.

Mundus vult decipj!<sup>1173 1174</sup>

Nachmittagß, hinauß hetzen geritten, mit mejnem Sohn<sup>1175</sup>, undt haben, vier hasen, gefangen.

## 29. November 1649

☿ den 29<sup>ten</sup>: November 1649.

<3 Rāphüner Oberlender<sup>1176</sup>.>

Geschrieben nacher Wien<sup>1177</sup>, undt sonsten, am heüttigen postTage.

Extra: Zu Mittage, Den allten Melchior Loys<sup>1178</sup>, undt Doctor Brandt<sup>1179</sup> gehabt, welcher sich auch, mitt eingeflickt<sup>1180</sup>. *et cetera*

[[284v]]

Victualien von Ballenstedt<sup>1181</sup>, mit 6 { } weitzen, so ich, a Madame<sup>1182 1183</sup> refundire.

## 30. November 1649

♀ den 30<sup>ten</sup>: November 1649.

<1 fux, mein Sohn<sup>1184</sup> gehetzt:>

Gestern, ist doch noch der Adolf Jacob<sup>1185</sup>, mit list, anhero<sup>1186</sup> gebracht worden, von Staßfurth<sup>1187</sup>, durch Bürgemeister[!] Weylandt<sup>1188</sup>. Offeriret sich, in allem satisfaction zu erstatten.

heütte habe ich etzliche Acta<sup>1189</sup> revidiret, in Gallicis<sup>1190</sup> expeditionibus<sup>1191</sup>, undt sonsten in Oeconomij<sup>1192</sup> sachen, anstatt gemacht. Gott gebe succeß<sup>1193</sup> !

---

1173 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

1174 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

1175 Entweder Viktor Amadeus oder Karl Ursinus.

1176

1177 Wien.

1178 Loyß, Melchior (1576-1650).

1179 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1180 einflicken: einschmeicheln.

1181 Ballenstedt.

1182 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1183 *Übersetzung*: "an Madame"

1184 Entweder Viktor Amadeus oder Karl Ursinus.

1185 Adolff, Jakob.

1186 Bernburg.

1187 Staßfurt.

1188 Weyland, Johann (1601-1669).

1189 *Übersetzung*: "Akten"

1190 Frankreich, Königreich.

1191 *Übersetzung*: "über die französischen Unternehmungen"

heütte nachmittage, hat es gethawet, nach dem frost, voriger Tage. Sonst ist es zimlich windtig den gantzen Tag gewesen.

Das grundeiß gehet auch noch, auf der Sahle<sup>1194</sup>.

---

1192 *Übersetzung*: "Wirtschafts"

1193 Suceß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1194 Saale, Fluss.

# Personenregister

- Adolff, Jakob 51, 55, 56  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 23, 40, 43, 49  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 5, 25, 33, 51, 52, 54, 55, 56  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 19, 24, 43  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 3, 6, 12, 23, 24, 25, 40, 44, 49  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 3, 5, 6, 12, 23, 24, 25, 40, 41, 44, 49  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 35  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 30  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 40  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 21, 33  
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 25  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 25  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 25  
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 25  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 21, 25  
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 25  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 4, 39, 49  
Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 39  
Austria, Juan José de 42, 48, 50  
Ayrer, Georg Wilhelm 3, 11, 18, 55  
Banse, Georg 22, 44  
Baumeister, Ott(o)mar d. J. 49  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 48, 53  
Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von 17  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 10  
Berger, Hans Georg 12  
Biedersee, Adam von 33  
Böke, Kaspar 20  
Bourbon, Anne-Marie-Louise de 36  
Bourbon, Gaston de 8  
Bourbon, Louis II de 8  
Brandt, Johann (2) 4, 40, 43, 44, 56  
Brun, Antoine 14, 53  
Butler, James 53  
Caesar, Gaius Iulius 20  
Cárdenas y Manrique de Lara, Jaime Manuel de 14  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 54  
Christina, Königin von Schweden 54  
Collredo-Waldsee, Johann Baptist, Graf von 54  
Cromwell, Oliver 10, 15, 27, 37, 42, 47, 52  
Decenius, Matthias 21  
De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 3, 21, 37, 40, 53  
Döring, Joachim 33  
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 26  
Eberdt, Michael 33  
Eckardt, Hans Friedrich 20  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 44  
Enderling, Georg 40  
England, Haus (Könige von England) 15  
Erlach, Johann Ludwig von 48, 53  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 10, 14, 26, 26, 35  
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 14  
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 15  
Fuß, Balthasar 21  
Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 45  
Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich 17  
Gonzaga di Nevers, Carlo III 17  
Grimouille, N. N. de 54  
Groenevelt, Cornelis van 24, 25, 26, 26, 27, 29, 30, 31, 32  
Groenevelt, Jacob van 27  
Groenevelt, Wilhelmina van 24  
Güder, Philipp 20, 22, 41, 43  
Hagen (2), N. N. von 41  
Heidfeld, Eberhard 23, 32  
Herre, Bernhard 21  
Hesius, Andreas (1) 11, 34

Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 13  
 Innozenz X., Papst 8, 14, 36, 42, 42, 47, 54  
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 28  
 Jakob II., König von England und Irland 15  
 Johann II. Kasimir, König von Polen 9, 27, 28  
 Johann IV., König von Portugal 14, 36  
 Jonius, Bartholomäus 40, 52  
 Jupiter 11  
 Karl II., König von England, Schottland und  
 Irland 10, 15, 16, 38, 42, 48, 52, 54  
 Karl X. Gustav, König von Schweden 5, 7, 8  
 Knüttel, Georg 22  
 Knüttel, Matthias 3  
 Krosigk, Matthias von 30  
 Krosigk, Volrad Ludolf von 18  
 Kuhne, Michael 12  
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 48,  
 53  
 Louise Maria, Königin von Polen, geb.  
 Gonzaga di Nevers 38  
 Loyß, Melchior 23, 56  
 Ludwig, Adam 12  
 Ludwig, Paul 19, 19, 22, 45  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 13, 27  
 Marggraf, Daniel 23  
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb.  
 Erzherzogin von Österreich 14, 35  
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 20  
 May, Philipp 18, 20  
 Mazarin, Jules 8, 13  
 Mechovius, Joachim 11, 23, 35, 35, 49  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Bernburg 30  
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 10,  
 48, 50, 50  
 Mendoza y Sandoval, Rodrigo Díaz de Vivar  
 47, 47  
 Micrander, Wilhelm von 33  
 Mohammed 50  
 Münch, Andreas 20  
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 51  
 N. N., Barthold 30, 43  
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst  
 von 24  
 O'Brien, Murrough MacDermond 53  
 Oberlender, Johann Balthasar 20, 32  
 Oldenbarnevelt, Johan van 27  
 Oldenbarnevelt, Reinier van 27  
 Oldenbarnevelt, Willem van 27  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 24  
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 15  
 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen  
 Reiches) 50  
 Ossolinski, Jerzy, Fürst 38  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 7, 15, 17  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von  
 49  
 Petronius Arbitr, Titus  
 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb.  
 Landgräfin von Hessen-Kassel 48  
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw.  
 Kurfürsten von der Pfalz) 18  
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 18, 48  
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 38, 42,  
 53  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 38,  
 42, 47, 53  
 Pfalz-Sulzbach, Johann Ludwig, Pfalzgraf von  
 7  
 Pfau, Kaspar (1) 32, 35  
 Philipp IV., König von Spanien 14, 50, 50, 50,  
 53  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.  
 Principe 7  
 Plato, Joachim 31, 31  
 Plinius Secundus Major, Gaius 26  
 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von  
 Pfalz-Simmern 48  
 Rákóczi, Sigismund II. 48  
 Rantzau, Christian, Graf von 37  
 Reichardt, Georg 20, 22, 44, 52  
 Rindtorf, Abraham von 2, 12  
 Riva, Giacomo da 54  
 Rossau (1), N. N. von 33, 41, 41  
 Rossau (2), N. N. von 41  
 Rothe, Johann Wenzel 44  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog  
 von 4, 17

Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 3, 17  
 Sachsen-Weißenfels, Johann Adolf I., Herzog von 17  
 Schierstedt, Bernhard Friedrich von 44  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 34, 44  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 18  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 46  
 Schrattenbach, Balthasar von 34  
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 20, 45  
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 12  
 Sennert, Daniel 44  
 Seydeler, Georg 20  
 Shunzhi, Kaiser (China) 27  
 Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg 33, 41  
 Sperling, N. N. 44  
 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen 11  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 11, 12, 19, 40  
 Steinaecker, Otto Johann von 40  
 Stolzenberg, Ernst von 2, 34  
 Theodorus, Melchior (2) 40  
 Theodosius, Infant von Portugal 36  
 Theopold, Konrad 19, 23, 49  
 Tornau, Martin 46  
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 33, 40, 41  
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 14  
 Volckmar, Joachim von 33, 45  
 Volmar, Isaak 7  
 Wartensleben, Christian Wilhelm von 20  
 Werder, Dietrich von dem 21, 33  
 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 12  
 Weyland, Johann 56  
 Witzscher, Hans Christoph von 55

# Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 35  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 33  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 2, 40  
Aschersleben 23  
Baalberge 43  
Ballenstedt 3, 18, 23, 32, 40, 45, 52, 56  
Barby 2  
Barcelona 9  
Batavia (Jakarta) 31  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 17  
Beesen (Beesenlaublingen) 18  
Benfeld 8, 17  
Berlin 41  
Bernburg 11, 21, 23, 23, 29, 31, 33, 40, 40, 52, 55, 56  
Bode, Fluss 41  
Bodensee 33  
Bordeaux 8, 13, 16, 27, 37, 49, 53  
Brasilien 16  
Braunschweig 25  
Breisach am Rhein 48, 53  
Candia (Irakleion) 16, 36, 42, 50  
Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia) 36  
Casale Monferrato 13  
Castro 54  
Castro, Herzogtum 42, 47  
Celle 25  
Ceylon (Sri Lanka) 26  
Civitavecchia 14, 36  
Clissa (Klis) 16  
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 41  
Dalmatien 36  
Dänemark, Königreich 9, 27  
Den Haag ('s-Gravenhage) 14, 27, 37, 38, 53  
Dessau (Dessau-Roßlau) 21, 46  
Dömitz 53  
Dresden 37, 40, 53  
Duinkerke (Dunkerque, Düinkerchen) 16  
Eger (Cheb) 7  
Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 8, 17, 37  
Elbe (Labe), Fluss 41, 46, 53  
England, Commonwealth von 9, 10, 15, 15, 16, 16, 37  
Erfurt 7, 12, 21, 22, 35, 42, 47, 52  
Etsch (Adige), Fluss 43  
Finnland 8  
Flandern, Grafschaft 9, 16  
Frankenthal 7, 13, 22  
Frankreich, Königreich 8, 13, 17, 27, 36, 37, 37, 47, 49, 53, 56  
Friesland, Provinz (Herrschaft) 9, 15, 16  
Fuhne, Fluss 43  
Gardelegen 51  
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 9, 15, 16  
Gottorf 38  
Groeneveld, Herrschaft 27  
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 9, 15, 16  
Großwirschleben 49  
Halle (Saale) 3, 17, 25, 41, 46  
Hamburg 9  
Hanau 18  
Hannover 34  
Harz 23  
Heidelberg 17, 45  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 2, 8, 13, 35, 50  
Holland, Provinz (Grafschaft) 9, 15, 16  
Hoym 45  
Indien 32  
Irland, Königreich 10, 15, 16, 27, 37, 38, 42, 47  
Italien 43, 47  
Java, Island 26, 31  
Jersey, Insel 38, 42, 48, 52  
Kalbe 2, 3  
Kassel 25, 48  
Katalonien, Fürstentum 9, 13, 42, 54  
Kilkenny 52  
Köthen 33, 35, 40, 46  
Kreta (Candia), Insel 47, 54  
Krim, Khanat 9, 15, 28, 38  
Leipzig 3, 13, 18, 25, 27, 42, 52, 55

Liethe, Fluss 41  
 Livland, Herzogtum 8  
 London 10, 37  
 Lübeck 9, 38  
 Lüttich (Liège) 53  
 Lüttich (Liège), Hochstift 17, 48, 53  
 Madrid 14, 28, 50  
 Magdeburg 3, 19  
 Mailand (Milano) 50  
 Malta (Inselgruppe) 48  
 Mannheim 17  
 Mansfeld 33, 45  
 Milde, Fluss 46  
 Mocenigo, Schanze 36  
 Moosbach 17  
 Moskauer Reich (Großrussland) 16, 17, 38, 54  
 Neapel, Königreich 42  
 Neapel (Napoli) 14, 36  
 Neuhäusel (Nové Zámky) 42  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 15, 18, 24, 27, 32,  
 37, 38, 53  
 Niederlande (beide Teile) 4  
 Nordsee 38, 42  
 Nürnberg 7, 13, 17, 22, 27, 35, 42, 47, 53  
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 10  
 Oder (Odra), Fluss 37  
 Öresund (Øresund) 15, 27, 43  
 Osmanisches Reich 10, 14, 16, 16, 28, 28, 35,  
 36, 42, 47, 48, 50, 50, 54  
 Ostsee 9, 38, 42  
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 9, 15, 16  
 Paris 8, 8, 13, 25, 37  
 Parma 36, 47, 54  
 Pfalz, Kurfürstentum 7, 17  
 Polen, Königreich 9, 15, 28, 38, 42, 43, 48  
 Pommern, Herzogtum 2, 33  
 Portugal, Königreich 14, 16, 42, 47  
 Prag (Praha) 34  
 Quedlinburg 23, 32  
 Rijswijk 24  
 Rom (Roma) 6, 47, 54  
 Rotterdam 32  
 Saale, Fluss 29, 41, 43, 46, 52, 57  
 Sandersleben 33  
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 9, 15, 28, 48, 54  
 Schlesien, Herzogtum 37  
 Schottland, Königreich 15, 38, 42, 52  
 Schweden, Königreich 2, 5, 7, 8, 11, 13, 15, 17,  
 21, 37, 49  
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 9, 15,  
 16  
 Siegen 48  
 Sizilien (Sicilia), Insel 42  
 Spanien, Königreich 7, 8, 9, 13, 13, 14, 14, 16,  
 36, 36, 42, 47, 47, 48, 50, 53, 54, 54  
 Stargard in Pommern (Stargard) 33  
 Staßfurt 23, 25, 29, 51, 54, 55, 56  
 Stettin (Szczecin) 37  
 Strelitz (Strelitz-Alt) 30  
 Tramelan 34  
 Ungarn, Königreich 28, 35, 47  
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 9, 15, 16  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 28  
 Venedig (Venezia) 8, 10, 36  
 Verona 43  
 Warschau (Warszawa) 9  
 Wartenberg (Syców), Standesherrschaft 10  
 Waterford 47, 52  
 Weimar 12  
 Wexford 37, 47, 52  
 Wien 10, 25, 28, 35, 42, 47, 56  
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 44  
 Wolfenbüttel 25  
 Xi'an 26  
 Youghal 52  
 Zerbst 22, 39, 40, 49

# Körperschaftsregister

- Anhalt, Landstände 21
- England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 10
- Gymnasium Illustre Zerbst 22
- Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium) 35
- Jesuiten (Societas Jesu) 10, 35
- Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 36, 51
- Polen, Stände der Rzeczpospolita 9, 15
- Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik 16